

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 587.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 200.

Verlagsgesellschaft für Halle u. Vertriebsstelle in Halle a. S. durch die Buchhandlung 3 Rll. für das Mitteldeutschland.
Die Zeitung wird gedruckt und vertrieben von der Druck- und Verlagsanstalt in Halle a. S. (Halleische Druck- und Verlagsanstalt).
Gesamtdirektor: Dr. Walter Gebhardt in Halle a. S.

Erste Ausgabe

Verlagsgesellschaft in Halle a. S. durch die Buchhandlung 3 Rll. für das Mitteldeutschland.
Die Zeitung wird gedruckt und vertrieben von der Druck- und Verlagsanstalt in Halle a. S. (Halleische Druck- und Verlagsanstalt).
Gesamtdirektor: Dr. Walter Gebhardt in Halle a. S.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstraße 87, hinterhaus.
Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr.
Gesamtdirektor: Dr. Walter Gebhardt in Halle a. S.

Sonntag, 15. Dezember 1907.

Geschäftsstelle in Berlin, Delfnerstraße 14.
Telephon AM VI Nr. 11494.
Zust. und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Die Beweggründe der Teuerung.

Die Sozialdemokratie verurteilt längst wieder einmal, im Reichstage durch eine Teuerungszurückweisung die Landwirtschaft als den Grund alles Übels hinzustellen. Der Vorsitzende des Bundes der Landwirte, Abgeordneter Dr. Hoyer, hatte in seiner Rede den Spieß umkehren und die sozialdemokratische Bewegung zum großen Teil für die Teuerung verantwortlich machen können; diese ist in vieler Beziehung das wichtigste „preissteigernde Moment“. Hoyer jagte in seiner Rede, daß die Beamten mit festem Gehalt unter der allgemeinen Teuerung mehr zu leiden hätten als die Arbeiter. Die bevorstehenden Vorlagen zur Erhöhung der Beamtengehälter sind eine Anerkennung dieser dauernden, gelegentlich nur besonders kritisch werdenden Teuerung, an die man sich schon so sehr gewöhnt hat, daß man heute der „guten, alten, billigen Zeit“ nicht mehr denkt. Eine „Teuerungszurückweisung“ ist sehr begründet, aber sie war im Reichstage falsch begründet und dazu noch falscher Seite. Sie hätte nicht von der Landwirtschaft, sondern von den rechtsstehenden Parteien eingehend und dafür erweitert und begründet werden müssen. Was denkt der Herr Reichstagsführer zu tun, um der durch die sozialdemokratisch-gewerkschaftliche Bewegung und durch die übertriebene Sozialpolitik größtenteils hervorgerufenen Preissteigerung entgegenzutreten?

Zur Motivierung dieser Interpellation hätte der Interpellant erst einmal auf die in letzter Zeit zahlreich erschienenen Denkschriften der Beamten über die Fortsetzung der Lebenshaltung hinweisen können. Er hätte dann nachweisen müssen, wie diese Not durch unsere gesamte wirtschaftspolitische Entwicklung der Arbeiterbewegung bedingt wird. Der Redner hätte im einzelnen nachweisen können, was die gesamte soziale Entwicklung des vierten Ständes dem dritten Stande gefolgt hat. Er hätte zeigen können, daß diese Beamtenkategorien die Folge der modernen Arbeiterbewegung in erster Linie zu zahlen haben. Nach den hier erwähnten Denkschriften der Beamten sind seit zehn Jahren die Ausgaben für die Lebenshaltung auf ein festes Gehalt gestellt worden. Die Waise ist um ca. 25 Prozent teurer geworden, Schokolade um 10 Prozent, Weizen um ca. 20–25 Prozent teurer, Kohlen und alle Hausgeräte und Möbel haben eine Preissteigerung von 15 bis 20 Prozent erfahren, Lebensmittel sind sogar noch um einige Prozent mehr im Preise gestiegen, die Dienstboten verlangen 25 Prozent, die Wärfrauen 33–60 Prozent mehr Lohn. Die Mehrkosten der Wärfrauen betragen im Durchschnitt 40–60 Prozent. Auch die Unkosten für Ärzte, Arznei, Steuern, Beerdigung, kirchliche Sanktionen usw. sind sämtlich gestiegen.

Aber nicht nur die Preise für Lebensmittel, sondern auch alle Preise sind in gleicher Weise erhöht worden. Dadurch zeigt sich schon, daß es eine Fiktion der Sozialdemokratie ist, daß sie damals die Interpellation just allein auf die Lebensmittel einschränkte. Der Grund hierfür ist sehr leicht ersichtlich. Die demokratische Presse hat durch die ständige Rede gegen die Agrarier die sozialen Volksschichten gegen die Landwirtschaft dreifert. Die Landwirtschaft muß die Last der Teuerung tragen, indem sie stets in erster Linie ihre Teuerungsbegriffe gegen die verhasste Landwirtschaft richtet. Daß dieser Diktand ganz nach demokratischem Vorbild gemacht ist, beweist ein kirchlich-erziehender Artikel eines bürgerlichen demokratischen Blattes; darin wurden die Erhebungen der Beamten unter der tendenziösen Uebersicht gegeben: „Die Folgen der Inflations; was das Agrarierturnus folgt.“ Besser und richtiger könnte man aber dieses Thema mit der Ueberschrift versehen: „Die Folgen der Sozialpolitik; was die sozialdemokratische Arbeiterbewegung folgt.“ Wahrlich, der Grund der allgemeinen Preissteigerung liegt viel tiefer, als es die roten Schammlöcher wahr haben wollen.

Uns ist es überhaupt unerfindlich und unbegreiflich, wie man darüber noch nachgrübeln oder gar Interpellationen einbringen kann, „worin alles teurer wird.“ Die Löhne der Arbeiter steigen doch ständig durch den Druck der Sozialisten und organisierten Arbeiterbewegung, die Streiks machen den Unternehmern große Unkosten; die staatliche Sozialpolitik belastet das heutige Wirtschaftsgeschehen mit unübersehbaren Summen, die kein anderes Land in gleichem Maße zu tragen hat; die Verhütung der Arbeiter durch die Landwirtschaft treibt diese zur Faulheit, Rentenzug oder gar zur böswilligen Forderung der Arbeitsmittel an. Womit in aller Welt sollte wohl der Unternehmer alle diese gewaltigen Unkosten bezahlen, sei es nun Bauer oder Bürger, Agrarier oder Industrieller? Doch natürlich nur durch Erhöhung der Preise, da ja doch alle diese Gelder auf dem Markte in Umlauf verbleiben, also die „Gehaltszuschüsse“ erhöhen. Man hätte den Interpellationsführer einbinden der Landwirtschaft viel besser entfallen können, wenn man, statt das Hauptgewicht auf die Zurückweisung der doch schon hundertmal zurückgewiesenen alten Angriffe auf die Agrarier zu setzen, einen Angriff auf die Streik- und Gebetsparteien gerichtet hätte.

Es ist wirklich sehr leicht, die Schuld der Sozialdemokratie an der allgemeinen Teuerung nachzuweisen. Sogar

kommt, daß man dadurch die Beamten, die nach Obigen doch in erster Linie unter dem Druck des vierten Ständes zu leiden haben, über die Teuerungspolitik der Landwirtschaft besonders schuldig aufruft. Eine bessere Lebenshaltung ist nun einmal nicht allein durch Organisation und Koalition der Arbeitnehmer, sondern in erster Linie durch Fleiß und Berufstreue zu erlangen, wodurch man den betreffenden Erwerbseinkommen am ehesten in den Stand setzt, höhere Löhne zu zahlen, ohne viel teurer zu liefern. Die Arbeit der Landwirtschaft jedoch ergibt überall Kostensteigerungen nur und eben zu geringem Teuerung, die eben auch wieder ein „circulus vitiosus“ auf die Arbeiter mit voller Schwere zurückfällt. Wenn die Arbeiter trotz aller Lohnsteigerungen nur wenig weiter kommen, so liegt das also an der ungenügenden sozialpolitischen Entwicklung, die die Arbeiterbewegung ebenso wie die Arbeiterfürsorge genannt hat. Hohe Löhne, Streiks, Faulheit, Rentenzug, sozialpolitische Fiktionen, alles das sind die Nebenfolge, der Hauptfittchen, den sie bilden, heißt „allgemeine Teuerung“.

Die Polenborlage

Wie wir schon zur Herberhebung haben, in der Freitagssitzung der Dittmar-Kommission des Abgeordnetenhauses in der abgeänderten Form angenommen worden. Bei der eminenten Wichtigkeit der Vorlage werden unsere Leser uns gewiß dankbar sein, wenn wir über die Sitzung noch folgende eingehenden Mitteilungen machen. Nach einer längeren Geschäftsordnungsdebatte gab der Finanzminister Frhr. v. Heine den zunächst eine kurze Aufklärung über die in der ersten Beratung aufgetauchte Behauptung, daß der polnische Gütermarkt in der ersten aber lediglich eine Unterstützung durch die Reichsbank erhalten habe.

Nach der Behandlung des Reichsbankgesetzes hat Herr v. Heine in einem Vortrag (Druck und Langner) von der Reichsbank nichts erhalten, allerdings seien von der Reichsbank-Saupflicht in Polen ohne Vorwissen des Direktors Wechsel angekauft worden, auf denen neben anderen Namen auch der Name A. v. Heine vorkam. Der Antrag ist aber lediglich auf den bei anderen Personen ermittelten Kredit hin erfolgt, und der durch den Wechselkauf gewährte Kredit bei dem v. Heine in seiner Weise zugekauft. Im übrigen sei aber der Wechselkauf vom Reichsbank-Direktorium sofort ernstlich stillgestellt und es sei ferner angeordnet worden, Wechsel mit der Unterschrift v. Heine in seinem Falle nicht bereitzustellen. Sodann gab der Landwirtschaftsminister v. Arnim-Ehrenow eine Erklärung ab, in der er ausführte, daß die Staatsregierung das Enteignungsrecht in dem von ihr vorgelegten Entwurf nach wie vor für die richtigere und mildere Maßregel halte, daß sie aber den Bedenken innerhalb der Parteien Rechnung tragen und den in Anregung gebrachten Einschränkungen zustimmen werde, falls auf eine Annahme der Anträge im Abgeordnetenhause mit großer Mehrheit zu rechnen sei. Die Erklärung des Landwirtschaftsministers lautete wie folgt:

1. Um den Bedenken, die gegen die Verleihung des Enteignungsrechtes für den ganzen Umfang der Provinz Westpreußen und Polen geltend gemacht wurden, nach Rechnung zu tragen, erklärt sich die königliche Staatsregierung damit einverstanden, daß das Enteignungsrecht nur zur Sicherung des Eigentums in besonders gefährdeten Gebieten durch Abräumung und Einräumung zweier besterbestimmter Anliegergruppen, und zwar je einer in Westpreußen und in Polen, verliehen wird.

2. Bei dieser durch das Gesetz festgelegten Begrenzung des Enteignungsunternehmens erwidert sich die Einwirkung einer Allerhöchsten Verordnung. Ebenso ist für den Vorfall kein Raum mehr vorhanden. Die Staatsregierung muß daher auf den Wegfall dieser Einwirkung bestehen.

3. Die Staatsregierung wiederholt ihre hinsichtlich der Reorganisation der Anliegerkommission in der Sitzung der Kommission vom 3. Dezember 1907 abgegebenen Erklärungen und wird die über die Zusammenfassung und den Geschäftskreis der Anliegerkommission im Zusammenhang Anmerkungen entsprechend ausgehört. Sogar wird die Verfassung des Anliegergesetzes durch je ein Mitglied aus jeder der beiden Provinzen in Aussicht genommen, die auf Grund von Vorschlägen der Vorstände der Landwirtschaftskammern ernannt werden. Die vom Staatsministerium erlassene Geschäftsordnung wird dem Landtage mitgeteilt werden.

4. Die Summe der bereit zu stellenden Geldmittel wird auf 275 Millionen Mark bestimmt, dazwischen, daß die Anliegerkommission und die Regulierung bäuerlicher Grundstücke 200 Millionen, wovon 75 Millionen für die Regulierung bäuerlicher Grundstücke bestimmt genommen sind, ferner für die Regulierung größerer Güter 50 Millionen und die Domänen und Forsten 25 Millionen, zusammen 275 Millionen, bestimmt werden.

Der konservative Abgeordnete Dr. v. Seydebrand und der Kaja erwiderte darauf, es sei nicht seine Absicht, über die eben seitens des Herrn Landwirtschaftsministers gegebene Erklärung in einer Debatte mit der Staatsregierung einzutreten, aber er halte es für erforderlich, daß dazu auch im Namen seiner politischen Freunde eine Erklärung abgegeben werde.

Daß die Maßregel der Enteignung, wie der Minister gemeint habe, als eine milde anzusehen sei, müsse er bestritten; ob sie eine richtige sei, darüber könne man ebenfalls zweifeln. Grundhändler hätten seine politischen Freunde wie er auch heute noch einmütig auf dem Standpunkte, daß sie eine Enteignung aus politischen Gründen für eine nicht zu billigen Maßregel hielten. Wenn sie davon Abstand nähmen, diesem Standpunkte hier durch

Abweichung der Bestimmungen der Vorlage Ausdruck zu verleihen, so könne das nur deswegen geschehen, weil seitens der Staatsregierung in Aussicht gestellt sei, daß sich diese Maßregel der Enteignung trotz auf ein ganz beschränktes Gebiet beziehen solle. (Hört, wie bereits in den Zeitungen mitgeteilt worden ist, mit höchstens 12 000 Hektar in Westpreußen und etwa 45 000 Hektar im Regierungsbezirk Bromberg. Die Redaktion.) Er habe aus den Worten des Herrn Ministers entnommen, daß die Bezirke, für die das Enteignungsrecht erhalten werden sollte, solche seien, in denen das Eigentum in ganz besonderer Gefahr sei, wo also dieser nationale Zweck in einer solchen Weise in den Vordergrund trete, daß seine politischen Freunde ihre grundsätzlichen Bedenken mit Rücksicht auf diese lokalen Fälle, die, wie er meine, auch noch näher zu bezeichnen ihm würden, zurücktreten lassen dürften. Er möchte aus den Erklärungen des Herrn Ministers auch das Moment entnehmen, daß die Enteignung sich in solchen engen Grenzen halten werde, daß von einer Gefährdung benachbarter Landestteile durch Polen, die aus diesen Bezirken herausgehen würden, nicht die Rede sein könne, so daß dieses Moment, welches zum Teil seine Freunde bestimmt hätte, gegen die Enteignung zu stimmen, auf Grund dieser beschränkten Begrenzung inoffenbar würde. Er wolle nicht, als die Absicht heische, bereits jetzt diese Bezirke ganz bestimmt festzulegen. Wenn sie nicht bestehen sollte, so glaube er, daß man der Staatsregierung darin vertrauen könne, daß sie diese Grenzen nicht weiter strecken werde, als dies unbedingt notwendig sei. Unter dieser Voraussetzung glaube er namens seiner politischen Freunde ihre Zustimmung zu diesen beschränkten Enteignungsrecht in Aussicht stellen zu können. Sie seien auch bereit, den Betrag in dem Sinne, wie er in der ersten Lesung festgelegt worden sei, fallen zu lassen, weil für eine so beschränkte Fläche ein eigentliches Bedürfnis für einen solchen Betrag nicht bestehe; andererseits sei dadurch, daß die Staatsregierung damit einverstanden sei, dem Einzelnen mit der Veranschlagung der Anliegerkommission eine weitere Verfügung, ein größeres Recht und auch eine größere Zahl zu geben, soweit es möglich sei, den Wünschen, die sie in dieser Beziehung gehabt hätten, Rechnung getragen. In diesem Grunde glaube er die Zustimmung seiner politischen Freunde in Aussicht stellen zu können.

Diesen Erklärungen des konservativen Führers stimmten die freikonserativen und nationalliberalen Kommissionsmitglieder im wesentlichen zu. Mit Rücksicht auf einen inigmäßig verteilten Antrag Nr. 18 mit den Unterschriften der Herren v. Seydebrand, Dr. Friedberg und Frhr. v. Redlich, der unter anderem forderte, daß im Artikel 1 Nr. 1 statt 300 Millionen 200 Millionen und der letzte Satz des § 1 Absatz 1 dahin abgeändert werden soll, daß die Bildung größerer Anliegergruppen zulässig sei, stellten die Vertreter desentrums, der Freisinnigen und der Polen den Antrag auf Vertagung. Diese wurde abgelehnt und der Antrag Nr. 18 gegen die Stimmen der genannten Vertreter angenommen.

Nach weiterer Debatte wurde schließlich die Vorlage in der von der Regierung vorgelegenen abgeänderten Form angenommen.

Aus dem Reichstage.

Zu der 73. Sitzung vom 13. Dezember erledigte der sehr schnell bestellte Reichstag zunächst einige Rechnungsachen und setzte dann die dritte Lesung der Börsengesetz-Novelle fort. Unter gütlicher Unaufmerksamkeit des Hauses trat der Sozialdemokrat Singer auf, der einen regelrechten Gieranz vollführte. Er behauptete, folgerichtig sei das Börsengesetz gleichgültig, dabei forderte er die Aufhebung des Terminhandelsverbotes für Getreide. Er erklärte, erst wenn eine Partei an Aude sein würde, würden sich auch die Börsezustände bessern, dabei hat seine Partei selbst alles aufgegeben, um die Schranken für das Börsenspiel wieder niederzuziehen. Der Abgeordnete Böhm von der Wirtschaftlichen Vereinigung trat mit guter Wirkung den patetistischen Führer der Sozialdemokratie entgegen und machte einige ganz interessante Stichproben auf die sozialdemokratische Moral, die nicht gerade verlockende Aussichten auf die Zukunftsgleichheit darboten. Er sprach sich für die Ueberweisung des Entwurfs an eine Kommission aus, erwartete aber nicht viel von der Weiterbehandlung. Hierauf erklärte der Vizepräsident v. Sauer, daß er sich für die Eindämmung der Börsenspekulation und für die Aufrechterhaltung des Terminhandelsverbotes. Dies ist auf der Konsolidation der konservativen Fraktion Dr. v. Heine, der in wirksamer, humorvoller Rede die guten Folgen der Börsenreformgebung schilderte und insbesondere auch auf die Schädigungen der Landwirtschaft durch den Terminhandel einging. Seine Charakterisierung des Börsentreibens erweckte reichlichen Beifall. Dem folgenden Redner, Döve von der freisinnigen Vereinigung, war dieser Beifall auf die Nerven gegangen; er trat scharf für die Worte und deren größere Freiheit ein, versprach aber ebenfalls, in der Kommission an dem Zustandekommen der Novelle mitzuarbeiten. Nachdem noch Abgeordneter Zimmermann (Reformpartei) einige Ausführungen gemacht hatte, wurde die Vorlage einer Kommission überwiesen. Die darauf folgende erste Beratung des Entwurfs betreffend die Erläuterung der Wechselprotektion wurde nach kurzer, uninteressanter Debatte ebenfalls beendet und nach Ueberweisung der Vorlage an eine Kommission erfolgte die Vertagung des Reichstages bis zum 8. Januar 1908.

Inhalt.

Frankreich. Die Kommission des Senats für die Gesetzgebung hat mit neun gegen acht Stimmen die Beibehaltung der...

Rumänien. In der Kammer leitete der Präsident die Antwort des Königs Carol auf die ihm überreichte Adresse mit...

Größtbrunnien. Zu Anfang des neuen Jahres werden unter dem Oberkommando des Admirals Lord Bessborough in der Nordsee...

Wermischtes.

Ein flüchtiger Wiener Bankier verhaftet. Siegfried Rottler, der Inhaber eines Wiener Bankgeschäftes, der am 30. November...

Ein Duerschuss. In dem Zivilprozeß der Bahndirektorin Fäcilie Macher gegen Graf und Gräfin Wilhelmine Wiggenböck...

Zu Ehrenabzug erschossen. Der Breslauer Generalangehöriger meidet: In dem Freitag früh 4 Uhr vom Obertribunalhof...

Das Reisegericht verwarf die Revision des Fabrikbesizers Felix Zunnar, ehemaligen Vorstands des Aufsichtsrates der...

Wissenschaft, Kunst und Theater.

Von der Universität Halle. Das amtliche Verzeichnis des Personals und der Studierenden der Universität Halle...

nicht länger haben, das mir mein Leben verbietet hat. Ich habe alles meiner Frau anvertraut, und dann war ich entschlossen...

„Geben Sie sonst noch etwas hinzu?“ fragte Dr. Crelling.

„Eins noch, Herr Präsident, das den jungen Mann vielleicht etwas weniger schüchtern erscheinen läßt, aber es ist...

Armbändchen hatte sich erhoben und den Brief überreicht. Der Präsident las. Jede Schärfe war aus seinem Gesicht...

„Meinen Sie?“ sagte der Präsident mit eigentümlicher Betonung.

Nach einmal nahm er die beiden Briefe des ungeliebten Menschen und überlegte sie. Dann faltete er sie langsam zusammen...

Der Präsident schloß die Oculen und wandte sich um. „Ich gebe mich in Ihre Hand,“ sagte er ruhig, „aber ich weiß...

sicht am Sommerfest 1907 betrug die Gesamtzahl der Studierenden 2201. Davon sind verstorben 3, abgegangen mit...

Die Gesamtzahl der Studierenden in den verschiedenen Fakultäten ist folgende: Rechtswissenschaften 600, Theologie 161, Medizin 1239, Naturwissenschaften 329, Philosophie 448, etc.

Die Gesamtzahl der Studierenden in den verschiedenen Fakultäten ist folgende: Rechtswissenschaften 600, Theologie 161, Medizin 1239, Naturwissenschaften 329, Philosophie 448, etc.

Die Gesamtzahl der Studierenden in den verschiedenen Fakultäten ist folgende: Rechtswissenschaften 600, Theologie 161, Medizin 1239, Naturwissenschaften 329, Philosophie 448, etc.

Die Gesamtzahl der Studierenden in den verschiedenen Fakultäten ist folgende: Rechtswissenschaften 600, Theologie 161, Medizin 1239, Naturwissenschaften 329, Philosophie 448, etc.

Die Gesamtzahl der Studierenden in den verschiedenen Fakultäten ist folgende: Rechtswissenschaften 600, Theologie 161, Medizin 1239, Naturwissenschaften 329, Philosophie 448, etc.

he. Hochschulnachrichten.

Die Gesamtzahl der Studierenden in den verschiedenen Fakultäten ist folgende: Rechtswissenschaften 600, Theologie 161, Medizin 1239, Naturwissenschaften 329, Philosophie 448, etc.

Die Gesamtzahl der Studierenden in den verschiedenen Fakultäten ist folgende: Rechtswissenschaften 600, Theologie 161, Medizin 1239, Naturwissenschaften 329, Philosophie 448, etc.

Die Gesamtzahl der Studierenden in den verschiedenen Fakultäten ist folgende: Rechtswissenschaften 600, Theologie 161, Medizin 1239, Naturwissenschaften 329, Philosophie 448, etc.

Die Gesamtzahl der Studierenden in den verschiedenen Fakultäten ist folgende: Rechtswissenschaften 600, Theologie 161, Medizin 1239, Naturwissenschaften 329, Philosophie 448, etc.

Die Gesamtzahl der Studierenden in den verschiedenen Fakultäten ist folgende: Rechtswissenschaften 600, Theologie 161, Medizin 1239, Naturwissenschaften 329, Philosophie 448, etc.

Die Gesamtzahl der Studierenden in den verschiedenen Fakultäten ist folgende: Rechtswissenschaften 600, Theologie 161, Medizin 1239, Naturwissenschaften 329, Philosophie 448, etc.

Die Gesamtzahl der Studierenden in den verschiedenen Fakultäten ist folgende: Rechtswissenschaften 600, Theologie 161, Medizin 1239, Naturwissenschaften 329, Philosophie 448, etc.

Die Gesamtzahl der Studierenden in den verschiedenen Fakultäten ist folgende: Rechtswissenschaften 600, Theologie 161, Medizin 1239, Naturwissenschaften 329, Philosophie 448, etc.

Hil. Kloba (Santago), Srn. Barro (Caribba) und Srn. Franz (Alfo) übertragten...

Aus dem Sekretariat.

(Für die unter dieser Rubrik veröffentlichten Mitteilungen ist die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Das besagte, wie da kann, meint der Herr Einsender, und so ist es mir als Ihrem Leser gestattet, meiner Ansicht auch Ausdruck zu geben...

Das besagte, wie da kann, meint der Herr Einsender, und so ist es mir als Ihrem Leser gestattet, meiner Ansicht auch Ausdruck zu geben...

Kirchliche Nachrichten.

Halle-Zeitung: Mittwoch, den 18. Dezember, abends 7 Uhr: Adventsband: Dionysus Donath.

Zandensamt.

Halle (Sabb), Dienstag 2. Meldungen vom 13. Dezember 1907. Aufgehoben: Der Abgeordnete Karl Rappert, Halberstadt und Marie Riping...

Gesellschaftliches.

Belehrer: Dem Anknüpfungsbeamten Richard Willendorf, Bernhardtstraße 6, S. Hans. Dem Dr. med. und Zahnärztlichen Fritz Eggert...

Belehrer: Dem Anknüpfungsbeamten Richard Willendorf, Bernhardtstraße 6, S. Hans.

Halle (Nord), Burgstraße 38.

Aufgehoben: Der Kaufmann Felix Böhm und Martha Schülle, Deffauerstr. 10. Der Fabrikarbeiter Paul Höpfer, Zerbst und Elisabeth Burckard, Gertrudenstr. 90.

Belehrer: Dem Anknüpfungsbeamten Richard Willendorf, Bernhardtstraße 6, S. Hans.

Belehrer: Dem Anknüpfungsbeamten Richard Willendorf, Bernhardtstraße 6, S. Hans. Dem Kaufmann Ernst Heine, S. Hans. Dem Ingenieur Alfred Kahl, Schwertstraße 33. S. Helmuth. Dem Maler Ernst Weie, Meißnerstr. 3, S. Ullrich.

Belehrer: Dem Anknüpfungsbeamten Richard Willendorf, Bernhardtstraße 6, S. Hans.

Belehrer: Dem Anknüpfungsbeamten Richard Willendorf, Bernhardtstraße 6, S. Hans. Dem Kaufmann Hermann Rabbe, Baumstraße 6, S. Helene Oberländer, Zeig. Der überläufige Oberleutnant Werner Königsmann, Halle und Charlotte Köpcke, Cüstrin. Der Zahnärztliche Paul Horn, Halle und Frieda Galt, Cüstrin.

Halle (Nord), Burgstraße 38.

Aufgehoben: Der Kaufmann Felix Böhm und Martha Schülle, Deffauerstr. 10. Der Fabrikarbeiter Paul Höpfer, Zerbst und Elisabeth Burckard, Gertrudenstr. 90.

Belehrer: Dem Anknüpfungsbeamten Richard Willendorf, Bernhardtstraße 6, S. Hans.

Belehrer: Dem Anknüpfungsbeamten Richard Willendorf, Bernhardtstraße 6, S. Hans. Dem Kaufmann Ernst Heine, S. Hans. Dem Ingenieur Alfred Kahl, Schwertstraße 33. S. Helmuth. Dem Maler Ernst Weie, Meißnerstr. 3, S. Ullrich.

Belehrer: Dem Anknüpfungsbeamten Richard Willendorf, Bernhardtstraße 6, S. Hans.

Belehrer: Dem Anknüpfungsbeamten Richard Willendorf, Bernhardtstraße 6, S. Hans. Dem Kaufmann Hermann Rabbe, Baumstraße 6, S. Helene Oberländer, Zeig. Der überläufige Oberleutnant Werner Königsmann, Halle und Charlotte Köpcke, Cüstrin. Der Zahnärztliche Paul Horn, Halle und Frieda Galt, Cüstrin.

Halle (Nord), Burgstraße 38.

Aufgehoben: Der Kaufmann Felix Böhm und Martha Schülle, Deffauerstr. 10. Der Fabrikarbeiter Paul Höpfer, Zerbst und Elisabeth Burckard, Gertrudenstr. 90.

Belehrer: Dem Anknüpfungsbeamten Richard Willendorf, Bernhardtstraße 6, S. Hans.

Belehrer: Dem Anknüpfungsbeamten Richard Willendorf, Bernhardtstraße 6, S. Hans. Dem Kaufmann Ernst Heine, S. Hans. Dem Ingenieur Alfred Kahl, Schwertstraße 33. S. Helmuth. Dem Maler Ernst Weie, Meißnerstr. 3, S. Ullrich.

Belehrer: Dem Anknüpfungsbeamten Richard Willendorf, Bernhardtstraße 6, S. Hans.

Belehrer: Dem Anknüpfungsbeamten Richard Willendorf, Bernhardtstraße 6, S. Hans. Dem Kaufmann Hermann Rabbe, Baumstraße 6, S. Helene Oberländer, Zeig. Der überläufige Oberleutnant Werner Königsmann, Halle und Charlotte Köpcke, Cüstrin. Der Zahnärztliche Paul Horn, Halle und Frieda Galt, Cüstrin.

Halle (Nord), Burgstraße 38.

Aufgehoben: Der Kaufmann Felix Böhm und Martha Schülle, Deffauerstr. 10. Der Fabrikarbeiter Paul Höpfer, Zerbst und Elisabeth Burckard, Gertrudenstr. 90.



Das sich grosser Beliebtheit erfreuende

Salamanderhaus, Leipzigerstrasse 94

..... ist auf die weltbekannte

Salamander-Schuhgesellschaft m. b. H.,
Stuttgart

übergangen und wird von dieser Firma nach
streng reellen Grundsätzen weitergeführt.

Salamander-Stiefel

sind das hervorragendste Erzeugnis der
deutschen Schuhindustrie und sind durch
Güte, Eleganz und gute Passform zur
Berühmtheit gelangt.

Salamander-Stiefel kommen zum

Einheitspreis von Mk. 12⁵⁰

Luxusausführung - Mk. 16⁵⁰
zum Verkauf.

Falls Sie unsere Marke noch nicht kennen,
bitten wir Sie höflichst, sich durch einen
Besuch von der Preiswürdigkeit und Güte der
Salamander-Stiefel überzeugen zu wollen.
Wir werden Ihnen bereitwilligst (ohne
Kaufzwang) die neuesten Erscheinungen auf
dem Gebiete der Fussbekleidung vorlegen.



HALLE a. S., Leipzigerstrasse 94.



SALAMANDER SCHUH-GES. m. b. H.
ZWEIGNIEDERLASSUNG HALLE a. S.

Verkaufsstellen:

BERLIN W, Friedrichstrasse 182
BERLIN C, Königstrasse 47
BERLIN SW, Friedrichstrasse 221
COLN a. Rh., Hohestrasse 82
COLN a. Rh., Breitestrasse 70
HANNOVER, Grosse Packhofstrasse 11
MAGDEBURG, Breiteweg 55
BRESLAU, Schweidnitzerstrasse 38-40
CHEMNITZ, Kronenstrasse 1
KONIGSBERG, Kantstrasse 10b
STRASSBURG i. E., Meisengasse 14
WIESBADEN, Langgasse 2, Ecke Michelsberg
STETTIN, Breitestrasse 23-24
LEIPZIG, Grimmaischestrasse 15.

Fordern Sie Musterbuch!

Für die Inserate verantwortlich: Paul Kerßen, Halle a. S. Telefon 158.

Mit 5 Beilagen.

Gedenktage.

15. Dezember.

- 1745. Schlacht bei Aeschelsdorf.
- 1784. Der Schauspieler Rudolph Dörrich geboren.
- 1804. Der Bildhauer Ernst Rietschel geboren.
- 1840. Beisetzung der Äsche Napoleons I. im Juvallendamm zu Paris.
- 1842. Der Dichter Karl Stieler geboren.
- 1852. Der Bildhauer Antoine Henri Baccarel (Baccarel, Strahlen) geboren.
- 1854. Der Tiermaler Richard Friede geboren.
- 1860. Der Weizinger Niels Nyberg-Nielsen, Erfinder der Nihilstrahlentherapie, geboren.

Tagespruch: Das Licht aus reinem Stoff
Dreumt still, bis es erlischt.
Rein ist nicht Wasch noch Dohd,
Wenn es beim Brennen sitzt.
Nüder.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 14. Dezember.

Nationalliberaler Verein für Halle und den Saalkreis.
Am heutigen Freitag hatte der Nationalliberaler Verein seine öffentliche Versammlung in die „Saalstraße“ einberufen, in der der Herr Reichstagsabgeordnete für Sachsen I. (Döbeln), Lic. theol. Otto Overling, der Direktor des Evangelischen Liedes, Halle a. S., über die Verhältnisse des Reichstagsabgeordneten Justizrat Dr. Meil, hat der Versammlung freundliche Worte zum Willkommen und erzielte dann nach kurzer Charakterisierung der augenblicklichen Arbeiten des Landtages und des Reichstages dem Herrn Reichstagsabgeordneten Overling das Wort, der in seiner Rede folgendes ausführt:

„Als heute vor einem Jahre (13. Dezember) die Nachricht von der Auflösung des Reichstages durch die deutschen Lande eilte, erfüllte alle Schritte eine ganz gewaltige nationale Begeisterung, man fühlte, daß endlich Gerechtigkeit werden sollte und mußte gegen den ungeliebten Druck des schwarz-roten Kartells. „Endlich eine Saal“ war ein beliebiger Artikel, den ich selber damals unter dem Einfluß der begeisterten Reichstagsauflösung, schrieb, und der die weitaus übertriebenen Hoffnungen vieler Gleichgesinnten überprüfte. Zu der letzten Zeit des letzten Reichstages hatten namentlich die Wünsche des von seiner getreuen Verehrtheit Gefolgschaft unterliegenden Abgeordneten Matthias Cziberg erregt, daß auf die Dauer die Zentrumspartei als regierende nicht zu ertragen war. Bei der anerkannt guten Führung der Zentrumspartei war es natürlich schwierig, die Zentrum bei den Wahlen abzugeben; denn das Zentrum eine politische Partei ist, kann ja für den Einflüchtigen nur als eine Aktion gelten, es ist in Wirklichkeit nur eine kaufmännische Partei, die zu ihrer Iluminierung eine vorzüglich geleitete Presse und die besten und geschicktesten Wahlkämpfer in ihrer konstitutionellsten Geistesform hat, da es auf ein anderes Wahlerfolg nur in Gewinden denken konnte, in denen die Bevölkerung nicht vorzugsweise katholisch war. In den Landestritten mit fast nur evangelischer Bevölkerung, wie hier in Halle und auch im roten Saalkreis, in Sachsen, wurde sich natürlich die Bewegung gegen die Sozialdemokratie, eine Bewegung, die so stark war, daß rund 40 Sozialdemokraten weniger in den Reichstag einzogen. Ja, es hätten noch 12 weniger sein können, wenn nicht das Zentrum durch Wahlbehaltung oder gar durch Stimmenabgabe für die rote Partei geholfen hätte. In Süddeutsch und Westfalen gelang es, die Wähler dem Zentrum zu entziehen. In für das Zentrum

ausschließlichen Kreisen unterstützten die Ultramontanen Leute aus dem preussischen Lager nur dann, wenn diese sich durch schätzbare ganz unzulässige Verschönerungen, wie gegen die Sozialdemokratie zu sein, verpflichtet hatten, nicht gegen die religiösen Bestrebungen der Ultramontanen vorgehen zu wollen. Diese jogen. Schleppträger des Zentrums waren in den einzelnen Fraktionen die wichtigsten Gemeintheile des europäischen Vorgehens gegen das Zentrum. Gerade deswegen, weil das Regiment mit dem Zentrum für Wälow und den Reichstag nicht schmeichelhaft, und weil seine entschiedene Abgabe an die feindselige Kampfbahn, gegen das Zentrum weiter zu arbeiten, gerade deswegen ist die damalige Auflösung des Reichstages wirklich als eine große Tat anzusehen. Denn daß es schwierig sein würde, die sieben größeren zum Hof gehörigen Fraktionen immer immer einen Gut zu bringen, war ja jedem klar. Im vorigen Frühjahr hatte er ja noch keine Gelegenheit, Proben seiner Fröhenheit abzugeben, wenn auch die schone Lösung der Reichstagsauflösung eine gewisse Zustimmung im Lande bewirkte. So erfolgreich und nutzbringend der Hof für die Politik sein wird, so unzureichend ist der Name für diese Zusammenfassung von Parteien. Das französische bloc bedeutet ja etwas in sich Befriedigendes, einen Weg, das ist aber der Hof in unserer Reichstags- bei der großen Schwärzung der dazugehörigen Parteien nicht. Und doch scheint für die Beilegung der Reichstagsauflösung eine gewisse Zustimmung im Lande zu bestehen, die sie antreibt, und Wenden, die ihre Bewegung regulieren, vereinigt. Im Zentrum ist ja auch ein solches Gemisch vorhanden, namentlich noch älter, denn zu ihm haben immer Leute vom konservativen Strömung bis zum demokratischen Demagogen gehört, alle aber zusammengehalten durch das eine, feste Band der Kirche. Nun ist wohl feiner zur Führung und zur Förderung der Reichspolitik so geeignet wie Herr H. Meil. Ein Mann, von dem bildungsfeindlichen Geistes der Humanismus getragen, scheint er so recht dazu geschaffen, die Gemisshäfte in dem Hof auszugleichen. Die den Reichstag beschaffende Finanzfrage ist so erst, wichtigen Belastungsprobe der Fröhenheit des Hofes geworden. Von einem Desist im Reich könnte im gewissen Sinne keine Rede sein, weil das Reichsteil einfach durch Parteipolitik der Einzelhosen aufzubringen ist, weil dieses Verfahren aber den Hof und nicht zu billigen. Um der Finanznot des Reiches zu feuern, muß aber an neue Geldquellen gedacht werden. Während die einen Parteien die indirekte Steuer ablehnen, weisen die redsten Parteien den Gedanken an eine direkte Steuer von sich. Von unserer Partei ging der vernünftige Vorschlag aus, je eine direkte und eine indirekte Steuer zu schaffen; man dachte bei der ersten an die Erbschafts- oder an eine progressive Vermögenssteuer, bei der letzten an das Spirituosenmonopol oder die Zigarettenabgabensteuer. Wir hatten aber das Unglück, daß schon die erste Klasse, die unteres Führer, B. J. J. J. J., missverständlich aufgefaßt wurde, besonders wegen seiner Kritik an den Sozialdemokraten. Nun ist es aber nicht nur ein Verzicht, sondern eine Pflicht, vielleicht das beste Recht der Volksvertretung, daß sie eine vernünftige Kritik und eine gewisse Kontrolle übt. Trotzdem wir nun zum Vaterlande und auf nationalen Boden stehen, wurden wir in sehr großer Weise zur großen Freude des Zentrums und der Sozialdemokraten von Finanzminister von Meibohm angegriffen. Dann kam noch die zweite Klasse, von B. J. J. J., die auf die Anerkennung der Reichstagsauflösung in allererster Linie einging und zu den Mittelpunkten mit dem Kriegsminister führte. Da aber auch hier Missverständnisse mitgeteilt hatten, so ist ja die Klärung gleich am nächsten Tage eingetreten. Außer den Beratungen über den Gehaltsentwurf zu den Majestätsbeleidigungen und den Interpellationen über Lebensmittel- und Stohlen-

verbreite sind ja dann die drei großen Nebenwälow von herzoglicher Bedeutung, in denen der Reichstagsminister wieder feiner außerordentlichen Anstrengungen abzugeben hat. Mit auffallender Genauigkeit und besonders gegen die Unterstellung der ultramontanen Presse, die geht auf die natürlich missverständlichen Mißverständnisse unseres Kaisers, diesen gegen Wälow auszusprechen verliert. Das zweite Mal besprach dann Wälow die außerordentliche Politik in seiner reichhaltigen Weise und legte dann auch das Reichstags über die Friedenskonferenz vor. Seine dritte Rede war die sogenannte Wälowe. Er hatte die Führer der Wälowparteien zusammen berufen und mit einem wahren Appell an die Einmütigkeit der Reichstagsabgeordneten, wohl darauf hinzuwirken, daß das deutsche Volk aufs tiefste geträufelt sein würde, wenn die feine erlauchte Einheit an Heintzen dem Reichstagsgemisch scheitern sollte. Wäre die Einigung der Parteien nicht zustande gekommen, so hätte Wälow auch irgend welche Auswege finden müssen. Die Hauptführer haben ja dann auch die Vertrauensverhältnisse ab, nachdem die Beilegung des Reichstages vorher festgelegt hatte, zum letzten Schmeiß für das Zentrum, das zum ersten Male einfach, daß es die Einzel vollständig verlieren hat. Die Entscheidung hatte dann, da die anderen Parteien bezweifelten, ihr Ende und der Entschluß wurde der Budgetkommission übergeben. Die weitere Arbeit im Reichstag war dann den wichtigen Beratungen über das Reichstagsgesetz gewidmet. Es ist klar, daß auch die Wälowpartei in dieses Gesetz seine religiösen Forderungen hineinzubringen will, sich dann ein neuer Kulturkampf ereignet, nur mit veränderter Front, der natürlich mit aller Kraft schon aus finanziellen Gründen niederzukämpfen ist. Wenn wir heute auch den Jahrestag des Aufstretens des Reiches feiern, der in der früheren Zeit von 1807 mit feinem Hof an das deutsche Volk dieses zu haben und zu besserer wurde, so haben wir die Pflicht, dieser ersten deutschen bürgerlichen Tagpartei nachzukommen und in jeder nationalpolitischen Stimmung weiterzuarbeiten und auch in diesem Sinne auf unsere Jugend einzuwirken.

Saalkreis Kolonialverein.

Die Sitzung eröffnete der Herr Vorsitzende, Erzählung von Ziegen, mit einem kurzen Bericht über die Hauptbewegungen und die Aufgaben der Deutschen Kolonialgesellschaft in Frankfurt a. M. Redner gelangte die Entscheidung der neuen Sitzungen des Vereins, wie sie in Worms vorgeschlagen, durch den Satzungs-Ausschuß in Berlin durchbetonen und in der Hauptversammlung zu Frankfurt a. M. angenommen werden sind. Die Sitzungen hat die Zahl. Hat bereits veröffentlicht. Nach einigen Mitteilungen über den Etat erwähnte der Herr Vorsitzende noch die Vorträge des Reichstages Herrn Schwan, aus denen hervorging, daß auch Deutschland, wie andere Länder, z. B. England und England, sich durch den Anbau der Kakaopflanze in den Kolonien von Amerika unabhängig machen kann, und daß ferner die Guinapflanz Expedition in Neu-Guinea gewinnbringende Ausnutzung in Aussicht gestellt hat. — Nach der Wahl neuer Rechnungsprüfer ergab Herr Vizepräsident C. S. Schilling

Wohlfeile

Fest-Geschenke für Herren

Krawatten.	Kragenschoner.	Cachenez.	Handschuhe.
Neuheiten i. Diplomaten 90 75 50 20 Pf.	Neuheiten in Kragenschonern 38 Pf.	Herren-Cachenez „Halb-Seide“ 30 Pf.	Herren-Handschuhe Krimmer 1,25 90 68 Pf.
Neuheiten i. Regattes 1,25 90 75 25 Pf.	Neuheiten in Kragenschonern weiss u. farbig, Seide 50 Pf.	Herren-Cachenez weiss u. farbig 85 65 u.	Herren-Handschuhe Glace, mod. Farben 1,75 1 50
Neuheiten i. Plastrons 1,50 1,25 30 50 Pf.	Neuheiten in Kragenschonern aparte Dessins 75 Pf.	Herren-Cachenez gestreift und kariert 1,10 bis reiso Seide 3,25 bis 1 50	Herren-Handschuhe Trikot 58 Pf.
Neuheiten i. Selbstbindern 1,00 50 25 Pf.	Neuheiten in Kragenschonern elegante Muster. 1 50		Herren-Handschuhe mit. Wildleder 1,30 u. 95 Pf.

Herren-Wäsche.

Herren-Servietten	vorzügl. Qual. 18 u.	18 Pf.
Herren-Servietten	gestickt und fallen 75 50 u.	35 Pf.
Herren-Oberhemden	vorz. Verarb. 2 25 u.	2 00
Herren-Oberhemden	prima Ausfüh. rung 4,50 bis 2 25 u.	2 75
Herren-Garnituren	bunt, Servit. u. Mansch. 1,25 u.	65 Pf.

Preise und Auswahl ohne Konkurrenz.

Herren-Wäsche.

Herren-Kragen	neueste Formen 35 25 20 u.	15 Pf.
Herren-Kragen	mit Ecken 50 35 25 u.	20 Pf.
Herren-Kragen	„extra hoch“ 50 40 35 u.	30 Pf.
Herren-Manschetten	neue Formen 2,50 40 35 u.	22 Pf.
Herren-Manschetten	Prima Qual. P. 75 50 40 u.	35 Pf.

Regenschirme.

Herren-Regenschirme	Naturgriff	1 95
Herren-Regenschirme	bewährte Qual.	2 25
Herren-Regenschirme	Halb-Seide	2 75
Herren-Regenschirme	reine Seide	4 00

Hosenträger.

Herren-Hosenträger	dauerhaft 50 40 u.	22 Pf.
Herren-Hosenträger	vorz. Qual. 1,00 75 u.	60 Pf.
Herren-Hosenträger	Prima 2,00 1,50 u.	1 25
Herren-Hosenträger	in allen Qual. 50 90 u.	20 Pf.

Herren-Westen.

Herren-Westen	„weiss“ 3,50 3,00 bis	2 15
Herren-Westen	„hell“ 5,00 4,00 bis	2 25
Herren-Westen	„modern“ 5,00 4,00 bis	1 75
Herren-Westen	„letzte Neuheiten“ 10,00 7,50 bis	6 75

Herren-Hüte.

Herren-Hüte	steife Formen 2,50 2,25 bis	2 00
Herren-Hüte	steife Formen „prima“ 5,50 4,50 bis	2 75
Herren-Hüte	weiche Formen, schwarz u. farbig 2,25 bis	1 60
Herren-Hüte	weiche Formen „prima“ 4,00 3,00 bis	2 50

Geschäftshaus J. Lewin

Kalle a. S.,
Marktplatz
2 u. 3.

Sonntags bis abends 7 Uhr geöffnet.



— Vermittelt wird der 20jährige Versicherungsmann Albert ...

— Folgen des Strohlohs. Am gestrigen Mittag lag der Arbeiter ...

Börsen- und Handelsteil. Salpeterpreise am 14. Dezember 1907. — Solort: Hamburg 10,60 M, Magdeburg 10,90 M, ...

Probanten-Vörse. (Eigener Drahtbericht der Wall. Stg.) ...

Börse von Berlin vom 14. Debr. (Eigener Drahtbericht der Wall. Stg.) ...

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 14. Dezember. 2 Uhr nachmittags.

Table with columns: Wechsel-Kurse, Deutsche Anleihen, Pfandbriefe, Anhaltische Staatspapiere.

so vor allem das Angebot des Kurzes für Gold auf London auf ...

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten. Bildpost, 14. Dez. Der Kaiser traf um 11 Uhr ...

Der amerikanische Karussell erobert in der Früh-Angabe. Eisenbahn-Aktien.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktion, Brauerei-Aktion, Industrie-Papiere.

und Verabschiedung von dem Gefolge führen die Herrschaften ...

Der Zustand der Königin-Ruine von Sachsen hoffnungslos.

Dresden, 14. Dez. Heute vormittag wurde folgendes ...

Dresden, 14. Dez. Der Zustand der Königin-Bitter ...

München, 14. Dez. Der Prinzregent hat auf Bitten ...

Wien, 14. Dez. Die aus Lalla Marnia gemeldet ...

Paris, 14. Dez. Wie aus Lalla Marnia gemeldet ...

Stettin, 14. Dez. In Podeljuch fiel in Abwesenheit ...

Schlesien, 14. Dez. An einer Leiharbe die ...

London, 14. Dez. Wie ein heißes Blatt aus ...

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 14. Dezember, früh 8 Uhr.

Table with columns: Temperatur, Wind, Wetter, Thermometer in 24 Stunden.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 14. Dezember, früh 8 Uhr.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 14. Dezember, früh 8 Uhr.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 14. Dezember, früh 8 Uhr.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 14. Dezember, früh 8 Uhr.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 14. Dezember, früh 8 Uhr.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 14. Dezember, früh 8 Uhr.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 14. Dezember, früh 8 Uhr.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 14. Dezember, früh 8 Uhr.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 14. Dezember, früh 8 Uhr.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 14. Dezember, früh 8 Uhr.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 14. Dezember, früh 8 Uhr.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 14. Dezember, früh 8 Uhr.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 14. Dezember, früh 8 Uhr.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 14. Dezember, früh 8 Uhr.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 14. Dezember, früh 8 Uhr.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 14. Dezember, früh 8 Uhr.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 14. Dezember, früh 8 Uhr.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 14. Dezember, früh 8 Uhr.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 14. Dezember, früh 8 Uhr.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 14. Dezember, früh 8 Uhr.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 14. Dezember, früh 8 Uhr.

Weiheits-Verkauf zu extra billigen Preisen!

Festgeschenken empfehle in grosser Auswahl: Herren- u. Damen-Portemonnaies, Photographie-Alben, etc.

Hermann Röschel, 40 Leipzigerstr. 40. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Dellitzsch, Ellenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, etc.

Provinz Sachsen und Umgebung.

g. Ammenberg, 14. Dez. (Großhändl.) Zu den renommiertesten Vermögensverwaltern in Halle hier ein neues Institut. Herr Rentier Guido Zischmann hat sich an der Stelle seines bisherigen Wohnhauses, Pelzbrosen-Edel, einen Neubau zu errichten. Derselbe soll ein der Neuzeit entsprechendes Hotel, Restaurant, Café, Restauration mit Freizeitanlagen und Verkaufsräumen enthalten; auch Ausspann und Automobilschlupfen sind vorgesehen. Die Eröffnung soll am 1. Oktober 1908 erfolgen.

g. Dierßen (Südwestf.), 14. Dez. (Diebstahlsaffäre.) Die Gattin des Rentners M. S., welche hier ein Haus allein bewohnt, war nach einer entlegenen Straße in Halle gerufen worden. Die Schwester des Herrn M. S. wollte aus dem Keller des Grundbesitzes Hüben holen und traf im Hofraum einen Mann, welcher vorgab, mit Frau S. eine Unterredung gehabt zu haben. Da auch die Schwester hörbar waren, glaubte die Frau, daß ihre Schwägerin zu Hause sei und ging unbesümmert heim. Als nun Frau S. aus Halle zurückkehrte, fand sie in der Wohnung Hüben und Hüben, Kommoden und Truhen, kurz, alles aufgedreht und durchwühlt; Hüben wurden darauf hin, daß sich einer der Hüben früher verlegt haben mußte. Aber nur 3 RM. sind den Rangfingerring, die Hüben mit dem Verfallpfand vertraut waren, in die Hände gefallen. Hoffentlich gelingt bald die Festnahme der Täter.

g. Wöhrnau (Südostf.), 14. Dez. (Verstorben.—Zur Viehzählung.) Am Mittwoch wurde die Hüfte Himmelsstein am amersches Ortsteil, die Witwe Quast, zur letzten Ruhe beigesetzt. Die Beerdigung erreichte in diesem Monat das 80. Lebensjahr. — Die Viehzählung ergab bei 110 Hühnern mit Viehhund 244 Rinder, 288 Schafe, 440 Schweine, 118 Ziegen, 1966 Stüd Pferde und 83 Vienenböcker.

g. Wöhrnau (Südostf.), 14. Dez. (Schwarz- und Weißhirsche.) Im Winter wurde die Hüfte Himmelsstein in der Umgebung großflächig, haben leider auch in unserer Ortsteil Eingang gehalten. Lebensfälle sind bisher nicht zu beklagen. Alle Vorkehrungsregeln sind auch getroffen, um einer Verbreitung der gefährlichen Krankheiten vorzubeugen. — Wöhrnau, 13. Dez. (Landesberufung.) am 11. Dez. Am Sonntag, den 7. Dezember, fand im Stände-

saufe hier die alljährliche Ausschüttung der Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt statt. Die Tagesordnung enthielt u. a. 1. Wahl eines Stellvertreters als Ausschussvorsitzender bis Ende 1909. Als solcher wurde Bureauvorsteher Piefenberger gewählt; 2. Wahl eines Vertreters der Arbeitgeber als Mitglied des Ausschusses bis Ende 1909. Diese Wahl fiel auf den Kaufmann Carl Becker, Raumburg; 3. Geschäftsbericht. Dieser war sehr umfangreich. Eine große Bedeutung wurde dem Gesundheitspläne der Bundesbehörde bei Schloß beige-messen, welcher eine Ausgabe von 248 000 RM. aufweist. Vorstand und Ausschuss bleiben bemüht, diese Anstalt zu verbessern. Es sind größere Aufwendungen vorgesehen für Brunnenanlage, Stiegen, Abtrocknungsapparate u. a. m. Eine weitere Maßnahme ist der Beschäftigung, von jetzt ab auch für Rentner empfänger Hübsche dafür zu treffen, daß solche in geeigneten Fällen in Siedehaus und Krankenanstalten untergebracht werden.

g. Garbisch, 13. Dez. (Vom Bahnhöfe.) Beim Zu- und Abgang vom hiesigen Bahnhof ist der Landwirt für den Verkehr sehr hinderlich, daß man die Gleise überqueren muß. Jetzt hat die Verwaltung eine über die Gleise führende, auf zwei Steinpfeilern ruhende Brücke errichten lassen, die in den nächsten Tagen dem Verkehr übergeben werden soll.

— Mansfeld, 13. Dez. (Wanderer des 4. Armeekorps.) Im nächsten Jahre werden dem Bornehmen nach im Mansfelder Gebirgs- und Geestreise größere Zusammenkünfte stattfinden. Wie die „Geistl. Ztg.“ dazu erzählt, handelt es sich um die Anwesenheit des 4. Armeekorps. In mehreren Orten finden bereits Festlichkeiten statt, wobei Truppen jede Ortschaft aufzunehmen imstande ist.

— Weistritz, 13. Dez. (Die Stadterordneten.) beschäftigt sich in letzter Sitzung mit dem Entwurf einer Sparkassengründung, die namentlich auch auf den Sparkassenbesitzern zu veranlassen soll. Die Steuer soll eingeführt werden, sobald feststeht, ob die Heranziehung des Sparkassenbestandes gesetzlich zulässig ist.

— Wehra, 13. Dez. (Gewerkschaft Waltershall.) Die Gewerkschaft Waltershall läßt seit einiger Zeit in bitriger und brennender Weise nach Braunkohle Bohren. Durch die Bohrungeu ist festgestellt, daß das vorhandene Kohlenlager ziem-

lich umfangreich ist. Da die Kohle etwa 10 Meter tief steht, ist Zeltgasbetrieb eingerichtet worden. — Die Ehefrau des Waidhüfener Böhm hier selbst blieb mit dem Fuße an dem Stubenläufer hängen, kam zu Falle und brach ein Bein. Sie wurde der Halle'schen Klinik überwiesen. — Der für den 16. d. festgesetzte Weihnachtsmarkt „Unter den Linden“ findet bereits am Sonntag, den 14. Dezember statt.

— Nöthen, 13. Dez. (Ein Opfer eigener Unvorsichtigkeit.) ist ein auf der Domäne beschäftigter fremder Arbeiter geworden. Beim Drehen mit der Dampfmaschine entwendend einige fremde Arbeiter zum Feuern der Lokomotive dienende Eisenhaken, um sich in der Arbeiterkammer ein Feuer zu machen. Durch die sich entzündende Gase starb einer der Arbeiter, die beiden anderen wurden in ohnmächtiger Zustände aufgefunden, von dem herbeigeholten Arzt aber wieder ins Leben zurückgerufen.

— Querfurt, 13. Dez. (Der Streik) am 10. d. be- währte als Streikbrüche für die Kohle zwischen der Institut- frische und der Mühlgrabenbrücke bei Burgbeubenen-Graben 10 513 RM. Zum Ausbau des Götterhof-Steiner Kommuni- kationsweges in den Furen von Galsenborf, Schmelzborf und Wöhrnau wurde ebenfalls die entfallende Streikprämie benützt. So hat für den ganzen Weg 73 996 RM. Streikprämien genehmigt sind. Ferner erhielt eine Streikprämie von 3425 RM. eine Teil- fracht vom Weihenstamm-Grabenweg in der Nähe Wöhrnau. In Stelle des in das Weges schon früher aufgenommenen Weges von Götterhof durch das Hainhof bis zur Wehrer Chaussee mit Anschluß zum Weihenstamm und Weitz wurde eine kürzere Strecke von Weihenstamm über die Au. Weitz an den Weihenstamm- bach-Weihenstamm-Weitz bis an die Weihenstamm-Weihenstamm- Weizenhof Straße genehmigt.

— Nöthen, 13. Dezember. (Genossenschafts- bildung.) Der Weitzer des hiesigen Gefäßfabrikwerkes be- absichtigt, dasselbe zu veräußern. Deshalb entschloß man sich hier zur Gründung einer Genossenschaft zum Zwecke der Erwerbung des Werkes und Erweiterung desselben zu einer Überland- zentralen. Nachdem 105 Anteile (à 500 RM.) genehmigt sind, haben die Anteiler aus 10000 einem Vorhaben gewährt, bestehend aus dem Herren Kaufmann Leo Bornemann, Bürgermeister Uch-

Zu Festgaben besonders billige Preise.

Ball-Stoffe

Bordüren-Stoffe und Seidengaze	Mk. 10.—4.50
Marquettene neueste Seidengaze I. all. Lichtfarb.	Mk. 5.—6.00
Radium u. Gröps de Chine	Mk. 12.50—5.00
Selden- u. Baumwolle-Tulle I. all. Farb.	Mk. 15.00—1.25
Halbfortige Roben Mousselin, Japon, Tüll	Mk. 150.—8.50
Halbfortige Roben Filter-Roben, Chiff.-Spitz.-R.	Mk. 225.—18.00

Fertige Blusen

Blusen, Woll-Blusen, mod. Weharten u. Muster	Mk. 24.—3.25
Blusen, Seiden-Blusen, weiss, schwarz u. farbig	Mk. 60.—6.50
Blusen, Spitzen-Blusen, Tüll, Spachtel etc.	Mk. 150.—8.75
Blusen, Sammet-Blusen in allen Farben	Mk. 60.—15.00
Blusen, Seidene Hemd-Blusen, Japon, Taffet	Mk. 40.—8.50
Matinees aus Wollstoffen, Waschstoffen u. Seide	Mk. 30.—3.00

Mäntel-Konfektion

Schw. Paletots, Frisch, Sammet u. Kakimo	Mk. 200.—8.50
Schw. Jackotts, Pflisch, Sammet u. Kakimo	Mk. 100.—9.00
Engl. Paletots in gemusterten Stoffen	Mk. 60.—9.50
Abend-Mäntel, Tuch, wasserfest und Velours	Mk. 150.—15.00
Himones, Saison-Neuheit	Mk. 150.—26.00
Backisch-Mäntel in aparten Formen	Mk. 50.—8.50

Wollstoffe

Bloekkaros	Meter Mk. 7.50—1.05
Bandstreifen	Meter Mk. 8.50—1.20
Präparierte Diagonals	Meter Mk. 4.50—1.20
Chvoronstreifen	Meter Mk. 5.00—1.65
Gestirnte Seidenzeuge	Meter Mk. 6.00—3.00
Glatte Damentuche	Meter Mk. 9.00—1.60
Neueste Blusen-Planelle	Meter Mk. 3.75—0.80

Gardinen, Stores, Vorhänge

Gardinen, weiss, creme, bunt	Fenster Mk. 90.00—2.00
Stores, weiss, creme, bunt	" " 70.00—3.00
Pflisch- u. Tuch-Dekorationen	" " 75.00—2.50
Künstler-Dekorationen	" " 50.00—7.50
Persische Gobelin-Dekorationen	" " 36.00—12.50
Lambrequins in Pflisch, Tuch, Tüll	" " 19.00—0.50
Gobelin-Bilder	Stück " 54.00—2.00

fenster-Mäntel, Klein-Möbel,
Lampenschirme,
Kissen, Kissen-Platten.

Pelzwaren

Pelzmuffs, Kanin, Bism, Murrel, Perlener, Nerr	Mk. 45.—2.50
Felzschalls in den neuesten Façons	Mk. 200.—33.00
Felzcollars, Kanin, Nerr, Murrel, Tibet	Mk. 50.—1.00
Felz-Stols, Seal, Bism, echt Nerr, Skunkh, Muffl.	Mk. 250.—3.25
Feder-Boas, Strassensieder, Marabous	Mk. 160.—6.50
Hermelin-Krawatten, imit. u. echt, letzte Neuheit	Mk. 75.—2.50

Fertige Kleider

Gesellschaftsroten in hell u. dunkl. Stoff.	Mk. 200.—20.00
Hochschlittellen mit eleg. Garnierungen	Mk. 350.—40.00
Ballkleider in zarten Lichtfarben	Mk. 125.—16.00
Strassenkleider, Tailor made	Mk. 200.—10.00
Hauskleider aus soliden Stoffen	Mk. 50.—14.50
Morgenkleider in den newest. Façons	Mk. 80.—4.50

Wäsche

Damen-Wäsche, Damen-Tagelunden, Nachthemden, Beinkleider, Herren-Wäsche, Kragen, Manschetten, Ober- u. Nachthemden, Taschentücher mit u. ohne Monogramm, weiss u. mit bunter Kante, für Damen, Herren und Kinder, Bettwäsche, weisse Bezüge, bunte Bezüge, fertig genäht, Tischwäsche u. Tischtücher, Handtücher, Bade-Mäntel, Trikotalen, Strampfe, Socken, Kindersocken.

Seidenwaren

Bloekkaros u. Quadrills	Meter Mk. 6.00—2.00
Taliet- u. Louisiana-Bandstreifen	" " 4.50—1.75
Pekingstreifen	" " 5.00—2.00
Louisine u. Taliet-Schotten	" " 8.00—1.70
Moderne Gains	" " 7.00—2.40
Taliet-Gliffon	" " 4.75—2.25
Japanische u. Shantung-Seide	" " 4.50—1.40

Decken

Tischdecken, Tuch, Pflisch, Fantasiegewebe	Mk. 50.00—2.00
Diwanddecken, "	" 120.00—5.00
Reisedecken, Schlafdecken	" 70.00—6.00
Stoppdecken (Watt- u. Daunenfüllung)	" 45.00—3.50
Bettdecken, ein- u. zweibeitig	" 100.00—2.50
Wand-Dekorationen	" 60.00—4.50
Fenster-Mäntel	" 18.00—3.50

Handschuhe

Gloef-Handschuhe für Damen u. Herren	Mk. 8.50—2.00
Moche-Handschuhe	Mk. 8.50—3.75
Stoff-Handschuhe, gewebt und gestrickt	Mk. 2.50—0.50
Ball-Handschuhe mit und ohne Finger	Mk. 6.50—0.90
Krawatten für Damen und Herren	Mk. 3.00—0.50
Kragenschoner, Hosenträger, Herren-Westen	

Kleider-Röcke

Kleiderröcke, marine u. schwarz, Tuch u. Cheviot	Mk. 45.—5.50
Kleiderröcke, Engl. moderne Stoffe	Mk. 40.—4.00
Kleiderröcke, elegante Gesellschafts-Röcke	Mk. 150.—8.00
Unteröcke aus Velour und Moiré	Mk. 28.—2.75
Unteröcke aus guter Seide, apart garniert	Mk. 90.—15.00
Unteröcke aus Flanel, Piqué,Stückerei-Röcke	Mk. 40.—2.50

Neuheiten

Gürtel, Leder-, Gummi-, Seidengürtel, Jap. Gürtel	Mk. 50.—0.50
Taschen u. Pompadours, Leder- u. Perltaschen	Mk. 35.—0.50
Ball-Fächer und Gesellschaftsfächer	Mk. 60.—0.90
Weisswaren-Konfektion, Rüschen, Seeglefen, Krageu, Manschet.	
Ball-Umhänge u. Ball-Biemen	
Regen-Schirme für Damen und Herren	Mk. 36.—3.00

Sammete

Kleider-Sammete, einfarbig	Meter Mk. 4.75—2.00
Bandstreifen, gepress und gewebt	" Mk. 3.50—3.00
Pekingstreifen	" Mk. 5.75—2.40
Engl. Cord-Velvet	" Mk. 3.50—2.25
Türkisch Paano	" Mk. 4.75—4.50
Gemust. Seiden-Sammete	" Mk. 5.50—1.60
Velvet- u. Velour-Gliffon	" Mk. 8.50—2.00

Teppiche u. Vorleger

Teppete, Velour-, Axminster-Teppiche	Mk. 210.00—7.50
Beute Orient-Teppiche	Mk. 900.00—20.00
Fellvorleger u. Fellteppiche	Mk. 60.00—3.00
Linoleum-Teppiche	" 50.00—8.50
Läuferstoffe	Meter " 10.00—0.50
Matten	Stück " 15.00—0.70
Bade-teppiche	" 12.00—2.00

A. Huth & Co.

Gr. Steinstr. 86/87 Halle a. S. Marktplatz 21.



Tischdecken

Reisdecken,
Schlafdecken,
Felle,
Bettvorlagen,
Teppiche

empfehl in
grosser Auswahl
billigst

M. Schneider

94 Leipzigerstrasse 94.

Operngläser!

Beste Auswahl v. 3.50 an.
Optische Anstalt Carl Schneider,
Gr. Ulrichstr. 20.

Stadttheater in Halle a. S.

Sonntag, den 13. Dez. 1907,
nachmittags 3 Uhr.
3. Weinachts- und: Vorstellung
zu ermäßigten Preisen.

Sneewittchen

und die sieben Zwerge.
Weihnachts- Ausstattungs- und
mit Gesang und Tanz in 5 Akten,
nach dem bekannten Märchen be-
arbeitet von C. H. Wenz.
Musikalische Leitung: Josef Bach.
Spielleitung: Karl Stehberg.
Nach dem 3. Akt längere Pause.
Aufführung 3 Uhr. Anf. 3 1/2 Uhr.
Ende gegen 6 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr:

90. B. i. B. Umtausch- u. 2. Viertel.

Sohengrin.

Romanische Oper in 3 Akten von
Richard Wagner.
Spielleitung: Theo Rosen.
Musikalische Leitung: C. Moritz.

Personen:
Heinrich der Vogler,
deutscher König. M. Birckholz.
Sohengrin. M. Gog.
Elsa von Brandeb. S. Wolff.
Herzog Gottfried, ihr
Bruder. Ch. Gorder.
Friedrich von Tels-
mann, brabantisch.
Graf. Franz Franck.
Ludwig, i. Gemahlin D. Agloda.
Der Herrscher des
Königs. S. Bergmann
Graf. A. Rothke.
Ingrid. G. Engelke.
Dritter. C. Hennin.
Bierke. J. Meining.
1. J. Barts.
2. brabant. Geier. A. Landow.
3. Theo Rosen.
4. M. Gog.

1. Akt: „Eine Aue am Ufer der
Schelde zu Antwerpen“. 2. Akt:
„Burggraf zu Antwerpen“. 3. Akt:
„Elsas Brautgemach“ u. Deformation
des 1. Aktes.

Nachdem 1. u. 2. Akt längere Pausen.
Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende nach 11 Uhr. 17068

Neues Theater.

Direktion E. M. Mauthner.
Sonntag 4 Uhr kleine Preise.
Journalisten.

Abds. 8. Zum 1. Male! Novität!

Frau Rechtsanwält.

Montag: Frau Rechtsanwält.

Hans Meyer,

Theaterfriseur am Neuen Theater,
Neue Promenade 1 (Saale-
zeitungs-Passage).

Spez. Damenfrisier-Salon.

Spez. Kopfwäsche

(Heisslufttrockenapparat).

Grosses Lager von

Parfümerien, Puder, Schminken etc.
Kampanillen in grosserer Auswahl.

Haar-Zöpfe

in allen Preislagen von 3 Mark an.

Maschinenschreiben,

verschiedene Systeme:
Adler, Ideal, Remington u. a.

Stenographie,

Buchführung
und alle Kontorfächer werden
gründlich gelehrt.

„Praktika“ Baer's Handels-

Lehranstalt,
Geisstrasse 29, I.
Staatlich genehmigt.

Die Karthäuser - Mönche

aus ihrem Besitzum der „Grande Chartreuse“ ver-
trieben, und in Frankreich ihrer früheren Marken,
welche öffentlich versteigert wurden, entsetzt,
haben ihr Geheimnis mitgenommen

und stellen nun ihren Likör in Tarragona (Spanien) her

Man verlange diese neue Flasche mit der Bezeich-
nung: „Liqueur des Pères Chartreux“ (Tarragona).

Alleinvertreter in Berlin: Herren Max Neuber
& Cie., Kaiser-Allee 205, Berlin W. 15.



Saalschloss-Brauerei.

Sonntag, den 15. Dezember von 1/4 bis 11 Uhr
zwei grosse Militär-Konzerte
der Kapellen des Musik. Feld-Reg. Reg. Nr. 75 und des Mus.-Regts.
Generat.-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeburg) Nr. 36.
Eintritt 35 Pfg. Karten gültig. F. Winkler.

Literarische Gesellschaft, Halle a. S.

Montag, den 16. Dezember, abends 8 1/2 Uhr pünktlich
im Saale der „Lage zu den 3 Degern“ (Paradeplatz)

Vortrags-Abend.

Pfarrer Max Allihn (Dr. Fritz Anders) aus Athensstede bei Heudeber
„Von Natur und Heugabel“
„Das Gesetz der Trägheit“.

Der Zutritt ist nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarten
gestattet. Mit Beginn des Vortrags - pünktlich 8 1/2 Uhr -
werden die Saaltüren geschlossen. [7128]

Der geschäftliche Ausschuss.

ff. Marzipan

täglich frisch.

Nürnberger, Berliner und Thorer
Leb- u. Honigkuchen.

„Nachener Printen“, „Baseler Leckerli“,
„Eölnner Speculatius“,

Baum-Konfekt.

Reizende Neuheiten in
Scherz-Artikeln, China- u. Japan-Waren,
Porzellan-Jardiniere u. elegante Nippes
etc.

Präsent-Körbe

in jeder Grösse und Preislage

empfehl [7095]

Curt Ehrenberg

Fernruf 2064. = Gr. Steinstr. 11.

Zoolog. Garten.

Sonntag, d. 15. Dezember,
nachmittags 3 1/2 Uhr
grosses Konzert,
ausgeführt vom Orchester des
Inf.-Regts. Nr. 36
(Leitung: Herr Kapl. Musikdir.
D. Wiegert.)
Eintrittspreis: 16742
Erw. 30 Pfg., Kinder 30 Pfg.
Bis mittags 12 Uhr:
Erw. 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.

Audwärtige Theater.

Sonntag, den 15. und Montag,
den 16. Dezember 1907.
Leipzig (Neues Theater): Goethes
Faust (1. Teil). - Montag:
Goethes Faust (II. Teil).
Leipzig (Altes Theater): Nachm.:
Klein-Graben und die Weis-
nachtsfeier. Abends: Die lustige
Waise. - Montag: Wiener
Faut.

Erfurt (Stadt-Theater): Die
lustige Waise. - Montag: Die
grosse Gemeinde.

Volksbibliothek

des Vereins für Volkswohl,
Salzgrafenstrasse 2, I.
Bücherabgabe an jedermann
an den Büchertagen vormittags
von 12-1 und abends von
7-9, an den Sonntagen
vormittags von 11-12. Jedes
grosz Band wöchentl. 3 Pfg.;
außerdem können die Bücher in
der Reichhaltigkeit benutzt
werden. Bücherbestand circa
15 000 Bände.

Lesehalle

des Vereins für Volkswohl,
Salzgrafenstrasse 2, I.
Eintritt für jeden Erwachsenen
frei. Geöffnet täglich, auch Son-
tags von 10 1/2 vormittags bis
10 abends. Die Bücher der
Volksbibliothek können im Lesesaal
unentgeltlich benutzt werden.

Musikschüler!

„Aurorischer Wald Rösen“
stellt zu jeder Zeit junge talent-
volle Knaben ein. Im Sommer
täglich Konzerte. Anfragen
und zu richten an den 17044
Häufigen Aufnahmemeister
A. Hohenstein.

Schülerpension

Grünberg,
Lägerplatz 21.
Hauslehrer J. B. Schu-
arbeiten. Man verlange Prospekt.

Apollo-Theater

Direktion Gustav Poller.
Sonntag, den 15. Dezember, nachm. 4 u. abends 8 Uhr:
Die letzten 2 Vorstellungen
des diesmaligen brillanten Programms.
Zum letzten Male
„Soll und Haben“
mit Herrn **S. Berisch** a. G.

Montag, den 16. und Dienstag, den 17. Dezember:
2 Vorträge des Weltreisenden
Joachim Harms.
Montag, den 16. Dezember, abends 8 Uhr:
„Meine 5. Reise um die Welt.“
Dienstag, den 17. Dezember, abends 8 Uhr:
**„Die Reise nach dem Nordland bis
zum ewigen Eise.“**
Beide Vorträge sind verbunden mit Vorführung
bühnengrosser Projektionsbilder.
Hierauf folgen an beiden Abenden:
Gastral des „Folles Caprice-Ensembles“
Novität! Novität!
„Mars im Unterrock“,
Burleske n. d. Französischen in 1 Akt von Armin,
mit **S. Berisch** als „Reisepfiff Patzweich.“

Süssmilchs

Walhalla-Theater

Morgen, Sonntag nachm. 4 Uhr u. abends 8 Uhr
Lilly Walter-Schreiber
und
Mizi Gizi
sowie zum ersten Male
4 Janslys, ikarische Spiele.
Ausserdem das hochinteressante
Dezember-Programm.
Ab Montag, den 16. Dezember
neues Repertoire.
Kleine Preise.

„Zum Würzburger“

am Galtmarkt, Fernsprecher 2807.
Ausschank
Würzburger Bürgerbräu
von 1/2 Liter 20 Pfg. [6271]
Siphon-Versand.

Zur gefl. Beachtung!

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgebung
teile ich mit, dass ich eine sehr reichhaltige Kollektion
Ölgemälde
von berühmten Wiener Malern in der **Leipziger-
strasse Nr. 8** zum Verkauf ausgestellt habe.
Da ich nur kurze Zeit hier bleibe, so verkaufe ich
die Kunstwerke zu sehr billigen Preisen.
Bilderkäufer lade ich zu einem Besuch her, ein, um
sich von Obigem überzeugen zu können. [6257]

Adolf Lion,
Bilderhändler aus Wien. - Besichtigung frei gestattet.

Naether's

Normal-Kinder-
Schreibpulte

Wellbekannt
auch Naether's
Kinderwagen,
Sportwagen,
Progress-Stühle,
Kinderstühle etc.

Wer acht mit obiger
Schreibpulte
Gleichzeitige Einstellung
von Sitz und Lehne!

C. F. Ritter, Halle S., Leipzigerstrasse 90.

Mittwoch, den 18. Dezember 1907, abends 7 Uhr,
in der **Pauluskirche**
zum Besten der Armen der Laurentius- und Paulus-Gemeinde
Weihnachts-Konzert
unter gefälliger Mitwirkung der Konzertfängerin Fraulein Lisbeth
Stoll, des Konzertfängers Herrn Robert Spörty-Salle und des Herrn
Dr. med. Hermann Cramer-Behndorf-Berlin.
Programm: Orgelvortrage; Arien und Gesänge für Sopran und
Bariton; Violoncellvortrage.
Karten zu Mk. 2.-, 1.50 und 1.- in der Hofmusikalienhandlung
Reinhold Koch, Neue Promenade 1a. - Für Kinder-
beim Universitäts-Büchlein. - Programme und Texte zu 10 Pfg.
an den Kirchthüren.
Professor Reubke.

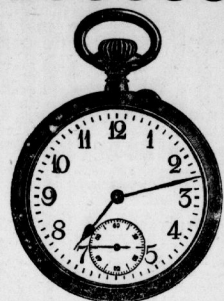
Der Triumph-Automat

am Seidiger Baum [7150]
hat die anerkannt reichste Auswahl vorräthig. Speisen u. Getränke.
Sonntag früh: **Speckkuchen**
Rebhühner und **Spargelsuppe.**
Feinste Galberhäder Delikatess-Brühwürstchen.

Hallischer Kunst-Verein.

Schluss der Ausstellung Hallischer Künstler Sonntag, d. 15. Dez. nachm.
Geöffnet tagl. von 11-5. Eintritt 50 Pfg.
Saal über der Volkstheater.

E. Pröhl, Uhrmacher, Gr. Steinstr. 18, Hotel Stadt Hamburg gegenüber.



empfeht
Schweizer, Genfer und Glashütter Taschenuhren,
feine Wand- und Standuhren.

Grosse Auswahl! Solide Preise! 2jährige schriftliche Garantie!

Illustrierter Katalog kostenlos.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Workstatt für schwierige

[7119]

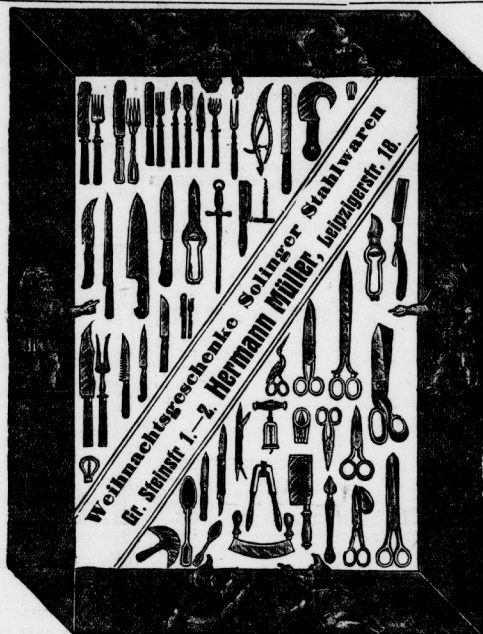
Reparaturen an komplizierten und Präzisionsuhren.

C. G. Nicolai,

— gegr. 1875. —
13 Leipzigerstr. 13.
Spezialgeschäft
für **Hüte.**
Ständig das Neueste
in allen Preislagen.
Beste Fabrikate.
Solideste Preise.
Mitgl. d. R.-Sp.-V.

Zuaven-Jäckchen,
Schulterkragen,
Kragenfächer,
Seelenwärmer.
Unübertroffene Auswahl.
Besondere Neuheiten.

H. Schnee Nacht.
A. Ebermann,
Galle a. S., Gr. Steinstr. 84.



Weihnachtsgeschenke Solinger Stahlwaren
Gr. Steinstr. 1. — Hermann Müller, Leipzigerstr. 18.



BOLS. Anisette.
BOLS. Curaçao.
Half om Half.
BOLS. Cherry-Brandy.
BOLS. Genever, sehr alt.
BOLS. Burgunder-
Ananas-
Arrac-
Rum- **PUNSCH.**
BOLS. PROBIERSTUBE und
FLASCHEN-VERKAUF
Gr. STEINSTR. 71, Hauptpost.
Fernsprecher 3015.

Oskar Schneider.

GROSSE AUSSTELLUNG
ECHT DELFTER FAYENCEN
der Firma
Joost, Thoof und Labouchere, Delft.

Joh. Bapt. Sturm, Rüdesheim a. Rh.
Rhein- und Moselweine.
Niederlage: Grosse Steinstrasse 71, a. d. Hauptpost
bei Oskar Schneider. [7127]

Als Weihnachtsgeschenk ist ein gutes Korsett jeder Dame willkommen.

Bernhard Häni

Erstes, feinstes und grösstes Korsett-Spezialgeschäft
der Provinz.

Fernruf 2795. Halle a. S. Schmeerstr. 2.
Täglich Eingang von Neuheiten
in erstklassigen deutschen sowie auch Wiener, Brüsseler und
Pariser Façons in vornehmer und gediegener Ausführung.

Damen-Korsetts von Mark 1.10 an.

Konfirmanten-Korsetts von Mark 1.00 an.

Kinderleibchen von 75 Pfg. an.

Teufelsche Leibbinden
in grösster Auswahl von 1,50 an.

Umstandskorsetts von Mark 5.75 an.

Dr. Jägers Woll-Gesundheits-Korsetts,
Reformieder, Büstenhalter, Arbeitskorsetts.

Korsettersatz „Johanna“ u. „Diana“.

Für starke Damen: Korsett „Nemo“,
Korsett „Carlux“, Korsett „Tama“
(grossartige schlankte Figur machend).

Prakt. Geradehalter mit u. ohne Korsett.

Pariser Gürtel 1.00 Mk.

Unterzotten, Korsettschoner, Strumpfhalter, Holzweil-
binden und Gürtel.

Harrmanns Gaa-Binden à Dvad. von 65 Pfg. an.

Waschbare Monatsbinden à 50 Pfg. und 75 Pfg.

Puppen-Korsetts. 5 Prozent Rabatt.

Reichhaltige Auswahlensendungen sofort.

Die Arbeiten für Geschäfts- und Hausgebrauch
billig in der Vertikalerie
Oscar Ballin, Leipzigerstr. 91.

Colliers,
Muffe,
Diwan-Decken
empfeht
Chr. Voigt,
Leipzigerstr. 16.
Rabatt-Spar-Verein.
Jeden Mittwoch Korsett-Vorabend.

Wundervolle
Büste, schöne volle
Körperform d. Nähr-
pulver „Thiossola“,
frühdlich empfohlen
(gesetzlich gesch.).
Preisgekrönt
Berlin 1904.
nur echt mit
Flombé. In
3-4 Wochen bis 18 Pfd. Zunahme.
Gar. ungeschäd. Viele Anerk. Kart.
2 Mk. Bei Postversand Porto u.
Nachschmessen extra. [6051]
R. H. Haufe, Berlin 68.
Depot und Versand:
Löwen-Apotheke, Halle a. S.,
am Markt.

Das Seekriegs-Spiel
Der „Seestern“
das sinnreichste und gediegene
Unterhaltungsspiel der Neuzeit.
Bestimmt für die deutsche Jugend,
geeignet für jedermann.
Sofort verständlich, hochinteressant
und belehrend.
Preis 5.- Mk.
Halle a. S.,
G. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.

Unentbehrlich für jede Familie!
Underberg-
Boonekamp
Semper idem.
Führtesen altägliches Substitut der Wein.
H. UNDERBERG-ALBRECHT
Hoflieferant Kaiser Maximilian des Kaisers und Königs Wilhelms II.
am Rathaus in RHEINBERG am Niederrhein
Gegr. 1846.
Anerkannt bester Bitterlikör!
24 Preis-Medallien!
Man verweigere
nicht!

Gediegene Weihnachtsgabe
des deutschen Bienenbauers zu Rauen bei Belpin (Westpreußen)
Unter 19 000 Bienen mögen über 6 polnisch-farb. Strohziele
serjert 1450 Deutsche. Unter Bienenhaus nimmt deutsche Bienen
aus den Grösstheiten des Weltens auf, um sie zu erziehen und später
als deutsche Arbeiter in dieser schwer bedrohten Gegend anzubilden.
Wer hilft das deutsche Bienenweib fördern?
Sehe Oben nimmt sehr dankbar an Warrer Mieg, Rauen
bei Belpin (Westpreußen).

Zur Festbäckerei
prima Minderrental
ff. Gänsefett
Wilh. Nietsch sen.,
empfeht
roh und aus-
gelassen, fottic
Inh. Ernst Nietsch, Hoflieferant,
Leipzigerstr. 77.

Frauenbildungsverein, Albrechtstrasse
16, I.
Auskunft über Frauenberufe und Arbeitenschweis für gebildete Frauen
Montag 11-12 Uhr, Donnerstag 4-5 Uhr.
Arbeitszeit in der Nähstube: [6051]
Montag, Mittwoch, Freitag 8-12 Uhr. Kleider und Mantel werden
genäht. Annahme von Näh- und Flickarbeiten jederzeit.

Vermischtes.

N. G. C. Hülken im Dalkrug. Der deutsche Kaiser Wilhelm II. ist aus England um eine Woche zurück. Er ist Dr. of civil law der Universität Oxford geworden und hat damit einen zweiten akademischen Rang erworben, denn vorher war er schon Doktor der Rechte der Universität Pennsylvania. Im ganzen ist die Zahl der Vitzalieber regierender Häupter, der Souveräne und ihrer Verwandten, die ein Doktorat besitzen, nicht sehr groß. Die Erziehung der Fürstlichen ist überall noch alte Exzibition vorzugsweise eine militärische, und dem wissenschaftlichen Studium wird nicht soviel Zeit eingeräumt, wie zur Vorbereitung zur Doktorprüfung notwendig wäre. Die Monarchen und Prinzen, die sich Doktoren irgend einer Fakultät nennen dürfen, haben diesen Rang demnach meist ehrenhalber, „honoris causa“, erworben. Sein Herrscher erwarb sich so viele akademischer Auszeichnungen wie Oskar II., Schweden's ererbter Herrscher, der jetzt ins Grab gerufen ist. Er war Ehrendoktor aller Fakultäten Wiens, der Universität Bologna und der Universität Leyden, Dr. phil. der Universität Erlangen und Dr. jur. von Oxford und Cambridge. Als Dr. of

civil law der Universität Oxford befindet sich Kaiser Wilhelm II. in der Gesellschaft des Königs Friedrich VIII. von Dänemark und des Königs Viktor Emanuel von Italien, der übrigens außerdem Ehrendoktor des Rechts der Universität Philadelphia ist. Der neue Großherzog Friedrich II. von Baden wurde von den Universitäten Bonn und Heidelberg zum Dr. jur. honoris causa gemacht, Großherzog Ernst Ludwig von Hessen erhielt beim Jubiläum der Universität Gießen die Würde eines Ehrendoktors der Philosophie, der bayrische Kronprinz, Prinz Ludwig, ist Dr. oec. publ. der Universität München, Doktor der Universität Erlangen und Dr. ing. hon. c. der technischen Hochschule München. Die technische Hochschule Berlin zählt zu ihren Ehrendoktoren der juristischen Wissenschaft den Prinzen Heinrich von Preußen, der auch Ehrendoktor jur. der Universität Harvard ist. Der Herzog der Würtzen, der kühne Jagdgesellschaften, ein Better des Königs von Italien, hat ebenfalls von der Harvard-Universität das Ehrendiplom eines Dr. jur. erhalten. Dann wären noch zu erwähnen: der greise Erzherzog Rainer von Oesterreich, der verlässliche Schlichter in mancher künstlerischer Streitigkeiten, der Ehrendoktor phil. der Universität Wien und Ehrendoktor der technischen Wissenschaften, der Regent von Braunschweig,

Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg, der Ehrendoktor aller vier Fakultäten zu Rostock ist, der Herzog Georg von Mecklenburg als Ehrendoktor der Philosophie von Jena und sein Sohn, Großherzog Peterbald, der der griechischen Sprachforschung sein Interesse zuwendet, als Ehrendoktor der Philosophie der Universität Breslau, mit der er als kommandierender General des jüdischen Reservekorps enge Fühlung unterhielt. Rara kommen wir zu den Frauen. Da ist die Königin Elisabeth von Rumänien zu nennen, als „Carmina Galba“ den deutschen Leserinnen bekannt; sie ist Ehrendoktorin der Universitäten von Ljubowitz und St. Petersburg. Ihr stellt sich die Prinzessin Theresie von Bayern, die Tochter des Regenten Wittold, zur Seite; sie hat sich als Erforscherin Südamerikas einen verdienten Namen erworben und ist zum Doktorin promoviert von der Universität München zur Ehrendoktorin der Philosophie befördert worden. Die Zahl der Fürsten und Prinzen regierender Familien, die den Doktorgrad als Abschluss ihres Studiums erworben, ist sehr klein und noch kleiner ist die Zahl dazwischen, die dann einen wissenschaftlichen Beruf erwählten. In die erste Kategorie gehören der Prinz Maximilian von Baden, der

Als

Weihnachts-Geschenke

empfehlen wir in ganz hervorragender Auswahl

zu besonders billigen Preisen:

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Blusenstoffe

in besten Fabrikaten von einfacher bis hochfeinster Art.

Damen-Jackets
Paletots
Liftboys
Abendmäntel

Fertige Kleider
Kostümröcke
Blusen
Morgenröcke

Mädchen-Kleider
Mädchen-Jackets
Knaben-Anzüge
Knaben-Paletots

Pelz-Muffen
Colliers, Stolas
Kinder-Garnituren
Federboas

Lederhandschuhe
Stoffhandschuhe
Ballhandschuhe
Balltücher

Kapotten
Kopshawls
Kopftücher
Echarpes

Unterröcke
Strümpfe
Korsetts
Strickwolle

Seidene Tücher
Seidene Bänder
Rüschen
Haarschmuck.

Damengürtel
Gürtelschlösser
Pompadours
Täschchen

Handarbeiten
Deckenstoffe
Deckenborten
Sticksiden u. Garne

Gelegenheitskauf: Grosse Posten Tängel- und Wirtschaftsschürzen.

Herrenwäsche
Oberhemden
Manschetten
Serviteurs, Kragen

Krawatten
Knopfgarnituren
Manschettenknöpfe
Hosenträger

Normalhemden
Normaljacken
Normalhosen
Leibhöschen

Tuche, Buckskins
Paletotstoffe
Rockflanelle
Regenschirme

Kinderschürzen
Kindermützen
Kinderhüte
Kinderschirme

Besonders gute Tischtücher, Servietten, Handtücher.

Damenwäsche
Taghemden
Nachthemden
Beinkleider

Nachtjacken
Frisiermäntel
Kinderwäsche
Taschentücher

Puppenbetten
Puppenmatratzen
Puppenmäntel
Puppenstoppdecken

Teegedecke
Kaffeedecken
Wischtücher
Staubtücher

Hemdenflanelle
Barchenthemden
Walkjacken
Strickwesten

Bettbezüge
Bettinlets
Bettdecken
Metallbettstellen

Gardinen
Vitragen
Portieren
Stores, Kanten

Teppiche
Bettvorleger
Tischdecken
Diwanddecken

Möbelstoffe
Fensterschützer
Sofakissen
Gobelins

Reisedecken
Schlafdecken
Fasstaschen
Fellvorlagen

Wir bemerken, dass wir nicht zu gunsten unserer billigen Preise geringe Qualitäten eingeführt haben, sondern nach wie vor unserer werten Kundschaft nur wirklich gute Waren zu den denkbar billigsten Preisen liefern.

[7112

Brummer & Benjamin

22/23 Grosse Ulrichstr. 22/23.

Als ausserordentlich praktische Weihnachts-Geschenke empfehle für

Herren: Damen: Kinder:

Wäsche aller Art,

Unterzeuge, Socken,
Westen, Pelermien,
Schlahröcke, Hausjackets,

Hüte, Stöcke, Schirme,
Krawatten, Handschuhe, Hosenträger

Kameelhaar- u. Lederschuhe,
Reisdecken, Schlahdecken,

Reisetaschen, Portemonnaies.

Reichhaltige Auswahl.

Wäsche aller Art,

Wirtschafts- u. Tändelschürzen,
Unterröcke, weiss u. farbige.

Krawatten, Handschuhe, Strümpfe,
eleg. Toe- u. Kaffeegedecke,

Bettwäsche - Küchenwäsche,
Plaids, Kameelhaarschuhe,

Blusenfelle, Taschentücher,
einf. u. eleg. Handtischen.

Nur gute Qualitäten.

Wäsche aller Art

In allen Grössen.

Schürzen, weiss und farbig.

Strümpfe, Handschuhe.

Gelegenheitskauf!

Ein Posten

reineleine Taschentücher

Bielefelder mit kleinen Webfehlern,

beste Qualität Dtzd. 6.00 Mk.

Auffallend billige Preise.

Bitte meine Schaufenster zu besuchen.

Water Drechsler,

Halle, Gr. Ulrichstr. 54.

:: Fernruf 1534 ::

:: 5 % Rabatt ::

Thronfolger nach dem Großherzog Friedrich, als Dr. jur. von Heidelberg; Prinz Ernst von Sachsen-Meinung und Prinz Julius Ernst zur Lippe gleichfalls als Dr. jur., der Herzog Georg zu Mecklenburg-Strelitz — aus der russischen Linie — als Dr. phil. der Prinz Heinrich XXIII. Reuß, ein angesehener Diplomat als Dr. phil. und der Fürst Heinrich XXIV. zu Reuß-Schleiz, der künftige Schwager des Fürsten von Bulgarien, als Dr. jur. In der zweiten Kategorie, in der der Fürstin, die sich einer gelehrten Profession verschrieben haben, finden wir nur Prinz Ludwig Ferdinand von Bayern, der als Dr. med. eine chirurgische Laufbahn in München hat, seinen Vetter Herzog Adolf Theodor in Bayern, den verdienstvollen Augenarzt, der auch Ehren doktor der Universität Wien ist, und schließlich Prinz Max von Sachsen, des Königs Friedrich Augusts Bruder, der als Dr. jur. et theol. an der schlesischen Universität Freiburg über kanonisches Recht Vorlesungen hält.

Die Lunge des Tuberkulose-Kranks. Prof. Schmidt-Meßler in Frankfurt hatte angeordnet, daß nach seinem Tode seine Lunge gesiebt werden sollte, um etwaige Infektionspunkte darüber zu erkennen, ob der seltene Befall mit Lungen- und Halsfranken auf den behandelnden Arzt von Einfluss sei. Bei der Reifeckschau hat sich gezeigt, daß die Lunge vollkommen gesund gewesen ist.

Todesfall in Monte Carlo. Herr und Frau Tessell kamen am Mittwoch in Monte Carlo an. Schon einige Stunden nach dem Eintreffen sah man sie an den Spielplätzen im Glück versuchen, das ihnen aber vorläufig noch nicht hold geümt zu sein scheint. Das Ehepaar Tessell gedient zwei Monate an der Riviera zuzubringen.

Mädchenmord in Belgien. Die in letzter Zeit in Belgien verübten zahlreichen Mordtaten haben dem belgischen Unterrichtsminister Veranlassung zu einem bemerkenswerten Erlaß an die Lehrer gegeben. Aus Brüssel wird berichtet, daß die Lehrer des jüngsten, an der sechs-jährigen Annette Verlot begangenen Mordes, von deren Mörder noch keine Spur gefunden ist, und im Hinblick auf weitere Mordtaten vorzugehen gegen Kinder, hat der Unterrichtsminister die Lehrkräfte angewiesen, die Schulfürder über die Gefahren der Bekämpfung zu belehren und sie zu warnen. — Bei Erdarbeiten im Garten fand man am Mittwoch im Keller den mit Schuhen und Strümpfen bedeckten Unterkörper eines etwa 10-jährigen Mädchens, das schon vor einiger Zeit das Opfer eines Mordtodes geworden ist. Vermutlich wird der fehlende Oberkörper noch auf dem Grunde des Flusses im Stein gefischt werden. Bisher ist kein Anhalt für die Identifizierung der Leiche gegeben.

Aufstimmung der Leiche Maria Casars. In Stockholm wurde Donnerstagabend der Sarg mit der Leiche Maria Casars in feierlichem Zuge vom Schloß nach der Schlosskapelle übergeführt. Hinter dem Sarge gingen der König, die königlichen Prinzen, sowie die Spitzen der Zivil- und Militärbehörden. Die Königin und die königlichen Damen schlossen sich in der Halle dem Zuge an. Nachdem der Sarg auf den Katafall gehoben war, wurde ein kurzes Gebet gesprochen.

Der Unfug der Schülerverbindungen. Die Zugehörigkeit zu einer geheimen Schülerverbindung, in der man fudentische Gesetze nachahmen darf, ist für eine Anzahl Schüler vom Gymnasium und Realgymnasium in Hamburg verhängnisvoll geworden. Sieben Primaner (darunter drei Anturienten) und Sekundaner wurden von der Schule verwiesen, während ein anderer der Verweisung durch schlechte Abmahnung zugezogen worden war.

C. E. Clemenceau auf Freizeitspaziergängen. Französische Blätter berichten das Gerücht, daß der Ministerpräsident Clemenceau sich wieder bestärken wolle; die auserkorene Dame soll eine Frau sein, die durch ihre Stimme und durch ihre schönen Arme berühmt ist. Zur Eingeborenen dürfen wissen, hier gemeint ist eine Drillingsgewehr im Eisenbühnen. Auf der Reise von Münster (Westfalen) nach der Heimat wurde die Übertra eines polnischen Landbesitzers zwischen den Stationen Anstett und Söbberinghoff vom Storch überfallen und befechtete ihren Mann mit drei Leibern zu schlagen. Zufällig befand sich in dem Zuge ein katolischer Geistlicher, der im Stipendiaten-Wartefaal gleich die Tasse der Drillinge vornahm. Auch die Jagdgäste, die an dem freudigen Ereignis lebhaften Anteil nahmen, bescheinigen das Ehepaar reichlich.

und Söbberinghoff vom Storch überfallen und befechtete ihren Mann mit drei Leibern zu schlagen. Zufällig befand sich in dem Zuge ein katolischer Geistlicher, der im Stipendiaten-Wartefaal gleich die Tasse der Drillinge vornahm. Auch die Jagdgäste, die an dem freudigen Ereignis lebhaften Anteil nahmen, bescheinigen das Ehepaar reichlich.

Börsen- und Handelsteil.

Allgemeines.

Wochenbericht über Kafferte.
Die Zitate der Magdeburger Privatbank in Halle a. S. schreibt unterm 11. Dezember: In der abgelaufenen Woche verkehrte der Kafferte am Markt in ungenügender Weise verhältnismäßig geringen Umsätzen. Die Nachfrage des Vorjahres von 200 bis 250 t, das in diesem Jahre seine Bekundungsfähigkeit zur Verfügung gelangen wird, bestimmte anfangs den Markt für Ausbrenner und ließ einiges Angebot in diesen Papieren hervortreten. Im weiteren Verlauf trat jedoch wieder eine Befriedigung ein und gelangte sich zu etwas gebesserten Verhältnissen. Wohlige Mitteilungen über erhöhten Absatz der Rohstoffe in Gruppe IV (2.500.338 dt 1907 gegen 2.340.261 dt 1906) und Gruppe II (1.000.472 dt 1907 gegen 971.486 dt 1906) fanden wenig Beachtung insofern, als sie die Tendenz ohne besonderen Einfluss blieben. Von Ausbrennern sind hervorzuheben Wienerode und Carlslund, die zu 50 M beziehungsweise 75 M höherer Kurse begehrt wurden. Gewicht waren ferner 75 M höherer Kurse, Barbach und Wilhelmshall, doch blieben die Kurse dieser Werte um 50 bis 150 M gegen die Vorwoche zurück. Von Mittelwerten erweisen sich Hopfenölwerken besonders beliebt und konnten ihren Kurs um 75 M erhöhen. Die Favoriten der letzten Periode, Grobherzog von Sachsen und Johanna Hall, konnten ihre vorwöchentlichen Kurse nicht behaupten und schlossen mit einem Verlust von 150 M beziehungsweise 300 M; bei diesen ermäßigten Kursen haben diese Werte jedoch wieder Kaufnahme. Schwächer notieren außerdem Güntherhall - 75 M und Kottberg 50 M. Größere Rohstoffabfälle haben einige Schadtschüsse aufzuweisen. Starl angeben waren Deutschlands Zuhlenberg auf Gerichte über neuen Goldbedarf, ferner Salzgitter auf die am 15. d. fällige Zusage von 300 M pro Kur; erster wertete 250 M, während Salzgitter 200 M billiger verhandelt offeriert blieben. Hermann II wurden auf Positionen von 1225 M gehandelt, blieben aber nach Erhöhung der Kurse auf zugehörigen Kursen. Das Gewicht in den Kursen der Gemeinlichen Erhebungen I u. II ist ruhiger geworden; nach einigen Schwankungen blieben der Kurs ca. 650 M. Einiges Kaufinteresse bestand für Siegfried I und 80 Hertenbo. Bevorzugt wurden Maria-Silberberg auf Stellungserhebungen, daß dieser Wert nach langem und schwierigen Arbeiten endlich seiner Forderung entgegenstehe, und demnach die Förderung wieder aufnehmen können, der Kurs stellte sich ca. 200 M höher. Hugo abvancierte auf Abgangskurs um 150 M. In Ammerode, Sachsen-Wietmar und Schlettau kam einiges Material an den Markt; die Kurse dieser Kurse konnte deshalb nicht behaupten. Die Umsätze in Rohwerten waren äußerst gering. Für Grobherzogin Sophie machte sich Kaufinteresse bemerkbar. Größeres Angebot lag in den Anteilen der Rals und Kothobogelgesellschaft Nordhorn vor. Diese Anteile, die zu Beginn der Woche nur 200 M wert notierten, wurden hier angeboten und bis 80 M heruntergedrückt, zu welchem Kurse noch Material erhältlich bleibt. Das Geschäft in Aktien hielt sich in engen Grenzen. Mit Ausnahme von Hattorf-Aktien, für die ein Konjunktur als Käufer auftat, fanden kaum Umsätze statt.

*
-y. In dem Bericht des Stahlwerkbundes über den Monat 1907 heißt es u. a.: Der Verlauf des Stahlwerkbundes in Preußen A. Setzung im November 1907 im ganzen 425.000 t (438.000 t im Oktober 1907). Angesichts der derzeitigen Weltlage und der dadurch hervorgerufenen Zurückhaltung kann das Ergebnis für die gegenwärtige Jahreszeit als recht befriedigend angesehen werden. Zu der Annahme, daß der Stahlwerkbund für das erste Vierteljahr 1908 die gleichen Preise wie bisher festsetzen würde, lag

kein Grund vor: es war im Gegenteil den hauptsächlichsten Abnehmern bekannt, daß die neuen Preise niedriger sein würden, und in seinen letzten Berichten hat der Verband bereits erklärt, daß die Preisfestlegung unter Berücksichtigung aller hierfür in Frage kommenden Umstände erfolgen würde. Zu Oberbauarbeiten ist die Beschäftigung recht gut. Die von einer Reihe von Zeitungen verbreitete Mitteilung, es handle sich bei den starken Oberbauarbeiten hauptsächlich um Aufträge, die seitens der Staatsbahn für den Ablauf der alten Verträge erteilt worden seien, ist gänzlich unzutreffend.

-y. Auktionsversteigerung. Die Verwertung wird voraussichtlich bereits per Anfang Januar 1908 die erste Rate der am 6. Dezember bewilligten Zusage einziehen.

-y. Kollisionsfälle bei Feitzig. Man schreibt dem „Z.“ u. a.: Auf dem ca. 150 Morgen großen Gutshof bei von Brandenburgischen Stiftung und zwar in dem zu Rüdernberg in G. und erster Platz gelegenen sogenannten Stiftungsparke sind in letzter Zeit Wohnungen nach Kollision vorgenommen worden, die ein überaus günstiges Resultat ergaben. Mit der Abholung des Waldkomplexes hat der jetzige Feitzig bereits beginnen lassen. Der zur Ausbrennung gelangende Eichen-Saatenanteil dürfte dem zu erwerbenden Kollisionswerke ebenfalls sehr zu nützen kommen.

-y. 40 Millionen-Anleihe. Die Stadt Dresden beabsichtigt im nächsten Jahre eine neue Anleihe in Höhe von 40 Mill. M. aufzunehmen, da die frühere Anleihe bis auf 5 Mill. M. aufgebraucht ist, während allein für etwa 20 Mill. M. jährliche Bausumme in Ausführung begriffen liegt.

-y. Bergisch-Märkische Bank in Oberkass. Wie die Verwaltung mitteilt, hat der stellvertretende Direktor der Sächsischen Rückversicherung seine Beurlaubung durch eigenmächtige Feriennahme zum Teil verletzliche Beschließ übertritten. Die Weisheiten wurden gelegentlich einer jüngst vorgenommenen Revision aufgedeckt. Ein Bericht wird die Bank hierdurch voraussichtlich nicht treffen, da die inquisitorischen Verhältnisse geendet worden sind. Der betreffende Beamte dürfte nicht auf seinen Posten zurückkehren, nachdem er jetzt beurlaubt worden ist.

-y. Dividendenabgaben für 1907. Kredit- und Sparbank in Leipzig 6%, wie im Vorjahr. - Internationale Bank in Augsburg 6% (i. S. 100). - Berlin- und Schöneberger Bank in Berlin 6% (i. S. 100). - Stammrenten der vorwöchentlichen Eum 3-3 1/2% (i. S. 100). - Lothringer Portlandzementwerke auf das erhöhte Kapital nicht 9% (i. S. 80%). - Braunfollengänge Caroline bei Dillbein wieder 25%. - Braunschweigische Zuteilungerei und Weberwerke 8% für die Stammaktien, und 9% für die Stammaktien. - Koburg-Weiskopfsche Gesellschaft wieder 5%.

Wochenbericht.

Magdeburg, 14. Dezbr. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)
Kornpreis: 100 t Weizen 9,40-9,52 | Tendenz: ruhig.
Kornpreis: 100 t Roggen 7,75-7,90 | Tendenz: ruhig.
Kornpreis: 100 t Gerste 19,25-19,50 | Tendenz: ruhig.
Kornpreis: 100 t Hafer 19,25-19,50 | Tendenz: ruhig.
Kornpreis: 100 t Weizen 19,25-19,50 | Tendenz: ruhig.
Kornpreis: 100 t Roggen 19,25-19,50 | Tendenz: ruhig.
Kornpreis: 100 t Gerste 19,25-19,50 | Tendenz: ruhig.
Kornpreis: 100 t Hafer 19,25-19,50 | Tendenz: ruhig.
Kornpreis: 100 t Weizen 19,25-19,50 | Tendenz: ruhig.
Kornpreis: 100 t Roggen 19,25-19,50 | Tendenz: ruhig.
Kornpreis: 100 t Gerste 19,25-19,50 | Tendenz: ruhig.
Kornpreis: 100 t Hafer 19,25-19,50 | Tendenz: ruhig.

Trodenkühnel.

- Halle a. S., 14. Dezbr. Preis für 100 100 10,50 M waggontiert hier der Bezug von mindestens 200 Sentnern.

Bruno Freytag,
Für
Weihnachts-Geschenke
in allen Abteilungen
reichhaltigste Auswahl!

Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 100,
part. I. u. II. Etage.
Gegr. 1865.

Kleiderstoffe.	Konfektion.	Zeppiche.	Beinen- und Baumwollen-Waren.
Durch direkteste Verbindungen billigste Preisstellung bei größter Auswahl.	Reichhaltigste Auswahl letzter Neuheiten in allen Preislagen.	Jackets Abendmäntel Kostüme Blumen Kindergarderobe	Fertige Bezüge, Laken, Bettdecken, Handtücher, Wischtücher, Gedecke.
Seidenstoffe Sammete Ballstoffe Schwarze Kleiderstoffe Blusenstoffe		Nur erstklassige Fabrikate. Stilgerechte Muster. Preiswerte Bedienung.	Fertige Wäsche: (7102) Hemden, Beinkleider etc., Kinderwäsche, Taschentücher, Schürzen, wollene Westen, Gürtel etc.
Reste und einzelne Roben.	Kleideröcke, Unterröcke, Morgenröcke.	Felle, woll. Becken, Nissen, Fenstermatten.	
Muster- u. Auswahl-Sendungen gegenwilligst.			



Hempelmann & Krause, Halle a. S., 5 Kleinschmieden 5.

Für Weihnachten empfehlen:

Blumentische, Blumenkrippen, Palmenständer, Vogelkäfige, Papageikäfige, Käfigständer. Tee- und Kaffeemaschinen, Weinkannen, Weinkühler — Bowlen, Bowlentische. — Rauchservice, Likörservice, Schreibtisch-Garnituren. —



Vorzügliche Auswahl in Porzellan- und Kristallwaren zu billigsten Preisen.

Illustrierte Kataloge kostenlos.

**Winter-
Heberzieher,
Schlafrode,**

hochelegante, schicke,
Sachen,

Seltener Gelegenheitskauf
soweit der Vorrat reicht.

15-50 Mk.

Otto Knoll,

Leipzigerstr. 36.

B. Benkwitz

Nachfolger

Halle a. S. Alter Markt 3.

Meine Ausstellung in

Puppen

Puppen-Bettstellen,
Puppen-Wiegen,
Puppen-Steckkissen,
Puppen-Betten,
Puppen-Bettbezügen,
Puppen-Mäntel,
Puppen-Steppdecken,
usw.

ist heute eröffnet.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Gute
solide **Damenwäsche**

darunter die besten und gediegensten

Tag- und Nachthemden, Beinkleider, Jacken
mit feinen Handstickereien und Spitzen zu

Ausnahme-Preisen.

Aussergewöhnlicher Gelegenheitskauf!



Eine Serie Damenhemden

Achsel- und Vorderschluss-Façons, aus guten, mittelstark-
fädigen Hemdentuchen tadelloß gearbeitet, das Stück für

1 35
Mk.

Hönicke

am Leipziger Turm.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Hierdurch zeige ergebenst an, dass ich mein
Bank- und Kommissions-Geschäft
nach **Königstr. 2**
verlegt habe. [7158]
G. H. Fischer.

Back-Artikel:

ff. Weizenmehl 4 Pfund = 66 Pfg.
ff. Kaiser-Ausmehl 4 " = 74 " "
ff. Rosinen mit Kern 1 Pfund = 33, 40, 50, 55 " "
ff. Korinth 1 " = 32, 40, 45 " "
ff. Sultaninen 1 " = 50, 55, 60, 70 " "
ff. süsse Mandeln 1 " = 100, 115 " "
ff. bittere Mandeln 1 " = 110 " "
ff. grossstück. Zitronat 1 " = 60, 75 " "
Backpulver 1 " = 8 " "
ff. Vanillin-Zucker 2 " = 15 " "
ff. Vanille-Zucker 1 " = 50 " "

ff. Viola-Margarine (bester Erfat
für Butter)

1 Pfund = 72 Pfg. 5 Pfund = 350 Pfg.

ff. Margarine 1 Pfund = 52 u. 62 Pfg.
Eier Stück = 7 " "
Palmbutter 1 Pfund = 60 " "
Zitronen 1 Stück = 4 " "
Hirschhornsalz 1 Pfund = 50 " "
ff. Schmelzbutter, gar. rein 1 " = 125 " "
Schwineschmalz 1 " = 54 " "
Braunschw. Schmeer 1 " = 70 " "
Cardamon, Zitronenöl, Macisblüte, Nectarin.

Preislisten gratis. — Teleph. 885. — Versand nach ausserhalb.

Louis Eisfeld, Marktplatz 22
(im „Gold. Ring“),
Steinweg 24.



Planinos

Perzina Schwerin
Eretklassige Fabrik. Alleinverkauf nur bei
H. Lüders, Mittelstrasse 8-10,
Beko obere Schulstrasse.
Aelteste Pianohandlung am Platze.

Brauerei von Friedrich Günther

empfehlen ihre

Qualitäts-Biere.

Neu eingeführt: **Caramel-Malzbiere.**

Fernsprecher 361.

Fernsprecher 361.

[7183]

Arnold Obersky, Inh. Kath. Vieweg,

Korsett-Geschäft I. Ranges,
Halle a. S., Gr. Steinstrasse 81.

Spezialität:

Korsetts

für starke Damen.

Frack-Korsetts

von Mk. 2,00 an.

Pariser Gürtel

von Mk. 1,25 an.

Korsetts für Konfirmanden,
passend als Weihnachts-Geschenk,
in reicher Auswahl. [7159]

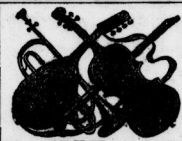
Reparaturen u. Korsettwäsche, auch von mir nicht
gekaufter Korsetts, sofort und billig.

Puppen-Korsetts gratis.



Leibbinden u. Kniewärmer

Grosse Auswahl bei **H. Schnee Nachf.,** Gr. Stein-
strasse 84.



Grösstes Lager in Violinen,
echt Meissenhauer-Guitarr-Zithern,
sowie Notenblätter,

Schlag- und Streichzithern,

Sprech-Apparate,

Zieh- und Mundharmonikas,
Trommeln empfiehlt i. gross. Auswähl

H. Müller, Gr. Märkerstr. 3. Fabrikation und
Spezial-Orchester-Instrumenten-Geschäft.

Reparaturen billig und schnell.

Reisende **Fenstervorsetzer, Schranktüren etc.**
geschenke: Glasmalerei Guckelsen, Könighr. 59.

100
Anlagen
in 4 Jahren

Rundschrift, Ministeriell
empfohlen

von F. Soennecken, mit Vorwort von Geh. Rat Prof. Reuleaux.
Z. Selbstunterricht: I. Teil (vollst. Lehrz.) m. 1 Ausw. Federn M 2.50
II. Teil: M 1.50 • III. Teil: M 1.- • Alle drei Teile zus. in Schachtel: M 5.-

1 Auswahl = 25 einfache und doppelte Rundschriftfedern: M 1.-
Nur echt mit dem Namen ihres Erfinders F. SOENNECKEN

F. SOENNECKEN • BONN • Berlin, Tauentzien-16-18 • Leipzig

Strümpfe
Socken
Tricotagen sowie
Unterzeuge jeder Art
für Herren, Damen u. Kinder
Grosse Auswahl.
Billige Preise.



H. Schnee Nachf.,
A. Ebermann, [5709]
Halle a. S. Gr. Steinstr. 84.

Ritter Pianos

begründen seit 1828 ihren Weltruf durch
solideste Arbeit

grösste Zon Schönheit sowie
unübertroffene Preiswürdigkeit.

C. Rich. Ritter, Halle,
Pianoforte-Fabrik. [6388]
Prachtkatalog gratis.

HERRMANN



Uhren

sind ein Vertrauensartikel. Es empfiehlt sich deshalb, Uhren nur in solchen Geschäften zu kaufen, deren Ruf und Leistungsfähigkeit dauernde Bürgschaft für einen guten Kauf bieten können. Die leitenden Grundstücke meiner Firma sind: Jede von mir gekaufte Uhr muss ein zuverlässiger Zeitmesser sein. Mehrjährige, streng realle Garantie. Verkauf zu äusserst mässigen Preisen.

Zum Weihnachtsbedarf

empfehle ich: [7142]

Uhren und Goldwaren in hervorragend schöner und reicher Auswahl, Ringe, Ketten, Broschen, Knöpfe, Ohrringe und alle Arten Anhänger.

Besichtigen Sie gefl. mein grosses modernes Lager. * Umtausch bis 31. Dezbr. gestattet. * 5% Rabatt.

A. Herrmann, Uhrmacher, fr. J. Meyer, Gr. Steinstr. 83 (früh. 20 Jahre Brüderstr.)

Fernsprecher 1865.

Das Gute bricht sich Bahn!

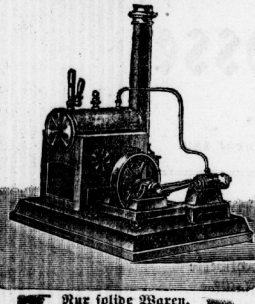
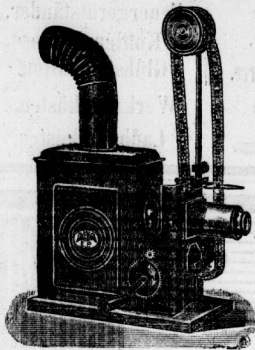
1907 hat die elektrische verbesserte Nennslaternen bei 300 Militär- u. Zivilschützen Verwendung gefunden; Beweis wie praktisch und zuverlässig die Laternen geworden ist. Unentbehrlich für Metzger, Radfahrer, Fußgänger ist die Taschenlampe von 3 Zellen an (bestrahltes System 75 Wtg.), in einschlägigen Geschäften käuflich oder direkt bei

Nennslaternenfabrikation A. Fuhrmann, Halle a. S., U. d. Universitäts-Dr. G. Nachahmungen weise man zurück. Reparaturen werden in der Geschäftszeit von 9-12 Uhr vorm. und 3-6 Uhr nachm. sofort ausgeführt. [7160]

Wiederverkäufern Rabatt! Zeugnis: Die Nennslaternen haben sich gut bewährt. 30. 8. d. m. 16. Nov. 1907. **Leibgeberbarmerie Seiner Maj. des Königs.**

Rheumatismus- und Gichtleiden teils ich gern unentgeltlich brieflich mit, wie ich von meinem qualvollen, hartnäckigen Leiden nach kurzer Zeit vollständig geheilt wurde. [6231] **Carl Bader, München, Kurfürststrasse 40a.**

H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84. [1183] Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren u. Trikotagen.



Für Weihnachten halte mein großes Lager sämtlicher **Schul- u. Lehrmittel** bestens empfohlen.

Carl Schaefer,

Mechaniker, Optiker, Gr. Steinstrasse 29.

Familien-Kinematographen von 10-100 Mk.

Laternen magicas von 1,50-30 Mk.

Bilder und Filme in großer Auswahl. **Modell-Dampfmaschinen** von 1,50-50 Mk.

Neu! Dampfmaschinen mit Dynam., Licht (4,5 Volt) erzeugend.

Heissluft- u. Elektromotore, Dampfturbinen,

Betriebsmodelle, Experimentierkästen, Influenzmaschinen,

Dampf- u. Uhrwerkbahnen u. 4-50 Mk. Ausstattungsgeräte einzeln. Wagen, auch einen etc. in großer Auswahl.

Nur solide Waren.

Billiger Verkauf von **Stoff-Resten** zu Herren- und Knaben-Anzügen, Beinkleidern etc. und **Westenflecken** zu hell- und dunkelfarbigem Fantasie-Westen. **Äusserst vorteilhafte Gelegenheit für Weihnachtsgeschenke.**

S. WEISS

am Markt.

NORDEUTSCHER LLOYD, BREMEN

NACH ALGIER

Regelmässiger 14-tägiger Passagierdienst mittelst der Reichspost-Dampfer des **Norddeutschen Lloyd, Bremen**

Prospekte und Broschüren sind gratis bei allen Agenturen erhältlich. In Halle a. S. bei Peckolt & Ranke, Riebeckplatz.

Illustrierte Preisliste kostenlos!

70761

Spiritus-Bügeleisen

für Haus und Reise. Spiritus-Verwertungs-Genossenschaft. Leipzigerstr. 43. * Halle a. S. * Leipzigerstr. 43.

Wafdgefäße dauerhaft, billig! [6687] **Zander, Gr. Auguststr. 12.** Mitgl. des Rabatt-Spar-Vereins.

Vernickeln, Verzinnen, Bronzieren bei **Ferdinand Haassengier** Metallwaren-Fabrik, Barfüsserstr. 9, Fernspr. 1196.

Operngucker, Krimstecher von vorzüglicher Wirkung. **Reisszeuge, Thermometer** fürs Zimmer und Freie sowie gewerbliche Zwecke.

Barometer

verschiedenster Konstruktion, zuverlässige Ware.

Hygrometer, Modelldampfmaschinen, Schablonen, Brillen und Klemmer

in Gold, Double, Nickel, Stahl empfiehlt in **grösster Auswahl**

Otto Unbekannt

Gr. Ulrichstrasse 1a. [6702]

Pastoren-Cabak, Rich. Heinze, a. d. Hauptpost. hervorragend leichte und milde Qualität, der Wd. 80 Wtg. zu 10 Pfd.-Beutel für nur 3 Mk.

Goldschmied Klinz bietet in **Weihnachts-Geschenken** grösste Auswahl [6616] zu anerkannt billigsten Preisen. **5% Rabatt.** Brummer & Benjamin, Gr. Ulrichstr. 41, gegenüber

Ein ideales Haarpflegemittel

ist d. seit 20 Jahr. glänzend erprobte **Peruan. Tannin-Wasser.** Erfinder und alleinige Fabrikanten: **E. A. Uhlmann & Co.** Zu haben mit Postgehalt oder fettfrei in Flaschen à Mk. 1.75 und Mk. 3.50, sowie Literflaschen à Mk. 9.00 in Apotheken, Drogen-, Parfümerie- und Friseurgeschäften. **Engros-Lager, Generalvertrieb Baumann & Hedderoth, Gr. Steinstr. 79. - Tel. 2605. Paul Stollberg, Magdeburgerstr. 63. Fritz Mischke, An der Universität 1. K. Reuter, Reilstrasse 183. [7116] O. Stiebritz, Friseur, Mersburg. F. A. Patz, Gr. Ulrichstrasse 7. Carl Reichert, Mersburgerstr. 161.**

ff. Marzipan-Lebkuchen,

eigenes Gebäud. täglich frisch und großartig im Gebäud.

Johs. Wilhelms Konditorei, Leipzigerstr. 59.

Alb. Herrmann Nachf., Halle a. S., Sattlerei und Geschirrfabrik, Leipzigerstr. 67. Telephone 2178. Gegründet 1822.

Als extra solid und praktisch empf. meine wirkl. gut gearbeiteten **Sättel** u. komplette **Reitzeuge, Damensättel, Offiziers-Anrüstungen. Moderne Kutschgeschirre** für Ein- u. Zweispänner in grosser Auswahl am Lager.

Reisekoffer, Reisetaschen, hochfeine Sattel- u. Schosdecken, Gamaschen, Peitschen, Reitstöße, Kaudaren u. alle besseren Reit-, Fahr- u. Sport-Artikel in geschmackvoller Ausführung zu mässigen Preisen.

Prachtvolle Geschenke! Preislisten franko. - Beste Referenzen. -

„Edelweiss“

Ernst Heinicke, Karlsruh. 13. - Fernspr. 1257.

Dampfwaschanstalt, Maschinenplätterei, Gardinenspannerei im Großbetrieb.

Familienwäsche, gewaschen u. gerollt, 15 Wk. pro Zentner. Spezialität: **Keine Geruchstoffe: Oberhemden, Stragen, Manschetten, Servietten „auf Neu“** [6236] **Elektrische Bleiche.**

Rannischestr. 12

Carl Kuckenburger

Rannischestr. 12



Wäscherollen, Waschmaschinen, Wringmaschinen, bester Fabrikate.

Solinger Stahlwaren.

Wärmsteine, Wärmflaschen,

Schlittschuhe aller Art, Kinderschlitten, Christbaumständer, Lichthalter.

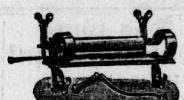
empfeht in grosser Auswahl billigt
Reibemaschinen, Brotschneidemaschinen, Fleischhackemaschinen, „Viktoria“-Hackemaschinen, Wirtschaftswagen, Tafelwagen, Wandkaffeemühlen, Kaffeemühlen, Gemüse-Etagere, Email-Waren, Nickel-Waren, Aluminium-Kochgeschirre.



Kohlenkasten, Ofenschirme, Ofenvorsetzer, Feuergeräte, Feuergeräteständer, Kohlenplatten, Glühstoffplatten,

Werkzeugkästen, Werkzeugschränke, Laubsägekästen, Kinderhobelbänke.

Spiritusplatten, vernickelte Bolzenplatten, Plättbretter.



Carl Lewin, Bücherrevisor,
Steintweg 3, 1,
empfeht sich zur Anwalts-Instruktion in lautmännlichen Rechtsstreitigkeiten, zu außergerichtlichen Alford-Strangements, Bücherrevisionen, Bücherabschluß u. dergl. Prima-Referenzen. Sprecht von 9-11 u. vorm. u. 3-6 u. nachm.

Landw. Privatschule
Leipzigstraße 53.
Gründliche Ausbildung in Landw. u. lautm. Buchführung, in Abzählen, Verrechnungsschichten, Feldmaßen, Rechnen u. Wollerechnung. Honorar mäßig. Stellung wird gratis nachgewiesen. Probebefrei gratis. 16696
Dir. R. Falkenberg, Halle a. S.

Seifen, Parfümerien, Nagelpflege, Toiletten-Artikel
in prachtvollen Weißwachs-Verpackungen von 50 Pfg. an.
Schwänen-Drogerie
Leipzigstraße, Ecke Poststr.
Migl. d. R. Sp.-V.

Backmulden, Gestränge, Stuchensche, Stuchensbretter, Stuchensänder, Stollenstifen u. Kartons, Tortenstacheln, Verlandstifen
größte Auswahl bei
Th. Franz, Obstlieferant, Märktestr.

Wollene Pferddecke
mit Seinenfutter befestigt und mit Reusen u. Ketten versehen, offeriert, solange Vorrat reicht.
à Stück 4,90 M.
M. Wehr,
Säcker, Planen- u. Deckenfabrik,
Halle a. S.,
Leipzigstraße 81.
Gegr. 1856. Fernruf 2647.

Blüthner-Pianino,
fast neu, sehr preiswert zu verkaufen. 16487
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 53.
Parfümerien, Toilette-Seifen,
größte Auswahl, billige Preise.
Alfred Mey,
Parfümerie, 16695
Niederkirch, a. d. Golbn. Angl.

Für Zuckerkrankte.
Römer's Diabetiker-Weine,
weiß und rot. - Garantiert reines Naturprodukt.
Generalerzeugung: Bahnhofs-Apothek Halle a. S., Delbischstr. 3.
Fernruf. 463 Karl Heise, Korps-Stabsapoth. a. D., Nahrungsmittelgen.



Tausch & Grosse
Buch- und Kunsthandlung,
Gr. Ulrichstr. 38. Halle a. S. Fernruf 483.
Spezialität:
Stilgerechte und aparte Einrahmungen.

Kupferstiche	Büsten u. Statuen in Bronze, Eisensteinmasse und Marmor.	Prachtwerke
Radierungen	Ungar. Majoliken	Klassiker
Ölgemälde		Jugendchriften
Aquarelle		Kochbücher.

Kunst-Gläser u. Vasen von Emil Gallé-Nanoy.
Gerahmte Bilder jeder Art
in bekannt reichster Auswahl.
Niederlage der Kgl. Porzellan-Manufaktur in Kopenhagen.
7143

Protector: Se. Königl. Hoheit Prinz Heinrich von Preussen.
Internationale Automobil-Ausstellung
BERLIN 1907.
5. bis 15. Dezember: Luxus-Wagen, Motorräder.
19. bis 22. Dezember: Lastwagen, Omnibusse, Motorboote, Droschken.
Ausstellungshalle Zoologischer Garten. 6227
5. bis 22. Dezember: Bestand- und Zubehörteile.

Thüring.-Sächs. Geschichts- und Altertums-Verein.
Am Dienstag, den 17. d. Wis., abends 6 Uhr Generalversammlung im „Evang. Vereinshaus“ (Kronprinz).
Tagesordnung:
1. Wahl des zweiten Vorsitzenden und des Schriftführers.
2. Bericht des vorherigen Vizepräsidenten Prof. Dr. Herberg. (Veh. Reg.-Rat Prof. Dr. Lindner).
Der erste Vorsitzende.

Plan der Stadt Halle a. S.
mit Hausnummerierung. Maasstab 1:5000, Größe 90 x 160 cm.
Nach den neuesten Aufnahmen vom städt. Tiefbauamt revidiert und ergänzt. Preis unkorrigiert Mk. 4.00, koloriert Mk. 6.00.
Allein zu beziehen vom
Verlag W. Spiesgarth, Lithogr. Anstalt u. Druckerei, Halle a. S., Friesenstr. 11.

Alle Jäger
u. Jagdtreue erhalten auf Wunsch **kostenfrei**
Probenummern der zweimal wöchentlich erscheinenden
„Deutschen Jäger-Zeitung“
mit ihren fünf Gratisbeilagen:
1. Das Schießen in Wort u. Bild.
2. Das Schiesswesen.
3. Unser Jagdwild.
4. Unsere Jagdwaffen.
5. Das Cechete.
Die Deutsche Jäger-Zeitung erfreut sich wegen ihres reichhaltigen und gediegenen Inhalts sowie Ausstattung der größten Leserkreise unter allen deutschen Jagd-Zeitungen (Auflage 22 000). Sie bringt jede Woche durchschnittlich mindestens 60 Seiten redaktionellen Text.
Der Verlag der „Deutschen Jäger-Zeitung“.
J. Neumann, Neudamm 18.

Kaufmännischer Turnverein.
zu Halle (gegr. 1873).
Turnübung
a) der Männer- und Jugend-Abteilung Mittwochs u. Donnerstags (Mittwochs) von 8 1/2 bis 10 Uhr abends in der Schulturnhalle Drehschloßstraße. Turnleiter: Goldschmidt Bruno Klein, Große Ulrichstraße 41.
b) der Damen-Abteilung Freitags von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr abends in der Turnhalle der hiesigen höheren Mädchenschule, Lutherberg. Turnleiterin: Fräulein Waag, Seifenstraße 80.
Anmeldungen werden auf dem Turnboden, sowie in den Zigarren-Geschäften der Herren Max Müller, Leipzigstr. 84 und Robert Hoffmeyer, Göttestraße 15, entgegengenommen.
Vereinslokal: Restaurant „Mars la Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.
Gespültes Pianola
und ein gebrauchtes Klavierpiel-Apparat sind sehr billig zu verkaufen.
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33.
Bewährte Haarfarbmittel. Spezialitäten billigt in der Parfümerie Oscar Ballin, Leipzigstr. 91.

Theatergläser
von 9 Mark an, in nur guten Qualitäten.
Reisegläser,
Fernrohre, Lupen, Lesegläser, Stereoskope u. Bilder, Barometer, Thermometer
fürs Freie und Zimmer.
mit
Arzt-Thermometer Prüfungsschein
Brillen, Pincenez, Lorgnetten, Lünetten
in allen Ausführungen mit ärztlich verordneten Gläsern, meist am Tage der Bestellung, empfiehlt in nur guter, solider Ausführung
R. Kleemann,
Mechaniker und Optiker.
Moritzzwinger 9
(gegenüber der katholischen Kirche).

Kindergärtnerinnen-Seminar zu Halle a. S.
Weihnachtsfeier
Mittwoch, 18. Dezember, im großen **Italia-Saal**: nachmittags 3 Uhr **Abendfest**; 8 Uhr abends **Fest der Gemeindefrauen** - Ausstellung angelegter Weihnachtskarten. Eltern und Freunde der Anstalt werden hierdurch ergebenst eingeladen.
Die Direktion. R. Mayer.

Porzellan
Tafelservices
Kaffeervices

A. Knabe,

Küchengeräten
Waschservices
Steingut

Krystall
Weinglagarnituren
Krystallweisses Pressglas

Nikolaistr. 2.
Gegründet 1825.

Jardinières
Vasen
Majolika

Beste Qualitäten Billige Preise Kratzstücke nach Jahren

Filiale der Magdeburger Privat-Bank Halle a. S.
in Halle a. S.

Aktienkapital incl. Reserven Mk. 30 000 000, —

Entgegennahme von Geldern im **Kontokorrent-, Check- und Depositen-**Verkehr (Sparenanlagen). Die Beträge werden bis zum Tage der Abholung coulant verzinst.

Kostenlose Einlösung aller Zinsscheine 14 Tage vor Fälligkeit.

Discontierung guter Warenwechsel; Incasso in- und ausländischer Remessen zu billigen Spensätzen.

An- und Verkauf von Wertpapieren und ausländischen Geldsorten, Beilehung und Aufbewahrung von Effekten, Kontrolle über Auslosungen, Convertierungen etc.

Stahlkammer - Anlage; Vermietung von Schrankfächern unter dem eigenen Verschluss des Mieters.

Besondere Abteilung für den An- und Verkauf von Kuxen, Actien und Obligationen ohne Börsennotiz.

Coulante Ausführungen aller sonstigen bankgeschäftlichen Transaktionen. [7087]

Patentanwalt Sack - Leipzig
Besorgung und Verwertung.

Wringmaschinen

mit Spirals- und Häufelzähnen
Nr. 11. — 12.50, 13.50.

Prima Qualitäten
mit extralanger Gummi - Auflage
Nr. 15, 17, 18, 20.

mit Parabolwalzen (Seiß-Wringer)
Nr. 18, 20, 22.50 bis 30 Mrk.

Erhältlich in allen Größen
am Lager.

Wilh. Heckert,
Gr. Ulrichstraße 57.

Wir sind Abgeber von

4 % Stadt-Anleihen
4 % Provinzial-Anleihen
4 % u. 4 1/2 % Hypotheken-Pfandbriefen
5 1/2 % u. 5 % zur I. Stelle hypothek. eingetr. Obligationen,
4 1/2 % bis 5 % mündelsichere Stadt- u. Acker-Hypotheken.

ohne Berechnung von Provision.

Bankhaus Friedmann & Weinstock,
Leipzigerstrasse 12. [7091]

Unter äußerst reichhaltiges Muster-Lager in

Wäfige-Rollen,
Sausende-Rollen,
Lijp-Wangeln,
Strig-Walzen,
Walg-Walzen,
Wäfige-Pressen,
Schlichte-Bezirg

halten wir kommenden Sonntag bis abends 7 Uhr zur freien Besichtigung ohne Kaufzwang offen.

Ad. Landmesser & Co.
Spezial-Fabrik für Wäschrollen. [6258]
Halle a. S., Taubenstraße 9.

Hängebahnen [7099]

„allen voran“

für Hand-, Seil- und elektrischen Betrieb, in Verbindung mit

Fahrstühlen selbst-registrierenden Waagen

ausserst praktischer Transport im inneren und äusseren

Fabrikbetrieb, mit selbsttätigen Weichen, Drehscheiben und selbst-entleerenden Wagen liefern ausgetochnet

Otto Neitsch & Küper, Halle-Saale.
Dreißigjährige Spezialität „Transportanlagen“.

Fulvertreter Conner'scher Cement-Kalk

U. Roth's Cement-Fabrik CONNER (Saalestrasse)

hellgrau, langsam bindend und durchaus vollumfänglich
Ausbreitend zum Gassenputz, feiner auch zum Glas und Umkleben von Ziegeln.

Reinste Mischung, absolute Reinheit und höchste Festigkeit bei hohem Sandgehalt.

Reinste Art. Billigste Zugsbreite. Best. u. Lager f. Halle u. Umgegend.

Ed. Lincke & Ströter, Gorborscherstr. 1.
Petersberg nebst Umgegend
Wilh. Becker, Mauernstr. 10, Merseburg.

Neue Stahlschienen

mit leichten Schweißstellen, für Industriezweige, Kleinbahnen etc. gleichbreitig, wie alte Stahlschienen, heute notiert werden, vorzuziehen. Anfragen erbeten.

Hannoversche Bahnindustrie,
Fabrik für Seilbahn und Aufzugl.-Beb.
Hannover-Herrenhausen. [6224]

Wolls Ventilations-Ansatz
(D. R. G. M. Nr. 303029)

zur Zeit mit den Stenmännern, bei jedem Schornstein, an fertigen wie an Neubauten anzubringen! — Speziell geeignet auch f. Ventilation v. Bergstätten, Fabrikräumen etc. f. Walzfabriken, Lokomotivschuppen, Wärdanlagen.

Seitler Fauger!
In jeder Größe lieferbar!
Man verlange Prospekt von **Herrn Wolf,**
Nürnberg (Göth.-Halle).
Solente Vertreter gesucht.

Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstr. 35.
Vertreter der **Göthaer Lebens-Versicherungsbank a. G.**
Versicherungs-Kommissar der **Prov.-Städte-Feuer-Societät.**
Annahmestelle von **Hypotheken-Darlehens-Anträgen.**

Sicherheits-Sellwinden
zum Aufwinden von Lasten.
Einfach!
Praktisch!
Gewähr!
Prospekte gratis.

Ph. Mayrath & Co., Frankfurt a. M.
u. Leipzig, Bayerstr. 58.

H.R. Heinicke, Chemnitz,
Wilhelmplatz 7.

Fabrikator von
Fabrikochornsteinbau, Dampfessel-einmauerung

BERLIN NW, Brücken-Allee 7
DÜSSELDORF, Kronenstr. 23
WIEN • MOSKAU
NEW YORK • BUDAPEST

Erbauer des höchsten Schornsteins der Erde.

Fairbare Lokomobilen
zu Kauf und Miete.
Geizig wird gefestigt.
Reparaturen fachgemäß und billig.

Zentrifugalpumpen
leibweise. [6081]

Anhalter Tiefbohrwerke
G. m. b. H.
Göthen i. Anhalt, Ringstr. 5.

Schaufenstergestelle für Böder und Stoubtoren
Gr. Wärdstraße 23.

Zu Weihnachten
sind die nützlichsten Geschenke

SINGER Nähmaschinen



Käuflich in unseren sämtlichen Läden mit dem bekannten „S“-Schild. [6285]

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
Leipzigerstr. 20. Halle a. S. Geiststr. 47.

Hallescher Bankverein
von **Kulisch, Kaempff & Co.,**
Halle a. S. — Weissenfels a. S.
Kommandite Naumburg a. S.

Aktien-Kapital M. 12 000 000
Reserven M. 2 690 000

Eröffnung von laufenden Rechnungen.
Annahme von Geldern gegen gute Verzinsung.
Checkverkehr.
Kreditbriefe auf ausländische Plätze.
An- und Verkauf von Effekten.
Aufbewahrung u. Verwaltung v. Wertpapieren.
Stahlkammern.

Zahlstelle des K. K. österreichischen Postsparkassenamts Wien.

Hallescher Bankverein
von **Kulisch, Kaempff & Co.**

Am 1. Januar 1908 fällige Coupons werden schon jetzt an unserer Kasse wie üblich eingelöst.

Ernst Haassengier & Co.

Die am 1. Januar 1908 fälligen **Coupons** werden von heute ab an meiner Kasse kostenfrei eingelöst. [7078]

B. J. Baer, Bankgeschäft,
Leipzigerstrasse 30.

Heber & Streblow,
Maschinenfabrik, Halle a. S. 13,
fertigen seit 30 Jahren als Spezialität: [4870]

Ziegelei-Maschinen aller Art.
Hunderts im Betriebe! Bestbew. Konstr. |
Reparaturen billig und schnell. :: Aufzüge.

Wratzke & Steiger, Poststraße 8,
Leipzig [6168]
altes Gold und Silber.

Paul Schuppe, Zum Weihnachtsfeste

Halle a. S., Gr. Steinstr. 8.
Atelier für moderne Photographie.

empfehle meine
vorzüglichen Vergrößerungen
und Porträts.

Unabhängig vom
Tageslicht.

Aufnahme
bei elektrischem
Bogenlicht.



Prima Dresdener
Christstollen,
Lebkuchen, Marzipan, Makronen,
eigene Fabrikate in hervorragender Qualität.
empfiehlt
Konditorei Carl Zorn,
Leipzigerstr. 5. [7089]



Max Rädler,
Farbenhandlung,
Halle (Saale)
Rannischestr. 2 nur Ecke Sternstrasse.
Malkästen [7080]
für
Aquarell & Oel & Porzellan & Pastell.
Gifffreie Wasserfarben für Kinder.
Tuschkästen und Reisszeuge für den Schulgebrauch.

Spezialgeschäft.
Beliebtste
Weihnachts-
Geschenke sind
Speiseservice
Kaffeesevice
Kristallgläser
Kristallschalen
Figuren, Büsten etc.
Louis Böker,
Leipzigerstr. 7.
Grösste Auswahl.




Flügel - Pianinos
Harmoniums [4842]
von Blüthner, Bach, Steinway & Sons, Förster, Feurich, Irmeler, Köhnlid, Knäuss, Schiedmayer etc.
empfehle in grösster Auswahl am Platze, ca. 60-70 Instrumente.
Vermietung, Reparaturen und Stimmungen.
Harmoniums von Estey u. Hofberg.
Alleinverkauf des **Pianola, Kunst-Klavierspielapparat.**
Pianola-Pianos.
Balthasar Döll, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 33-34.
Fernspr. 2784.

Vorzügliche Christstollen
empfiehlt
Hofkonditorei Dietze, [6519]
am Kirchor, Ecke Mühlweg.
Probestollen stets vorrätig.
Marzipan. - Kandierete Früchte. - Baumkonfekte.
Christbaumschmuck,
Toiletteisen u. Parfümerien.
Weine zu Original-Preisen
als beliebtes Weihnachtsgeschenk empfiehlt
C. Kaiser Zuh. M. Kleinau, Schmeerstraße 13.
Bei Einkauf von 3 Mk. 1 Kaiser gratis.

Präsent-
Delikatess-Körbchen
in geschmackvollen Arrangements, mit Delikatessen aller Art, auserlesenen Früchten etc. gefüllt, von 5-100 Mark. Diese Körbchen, ein ebenso vornehmes wie praktisches Geschenk, erfreuen sich einer ganz ausserordentlichen Beliebtheit.
Elegante Likör- u. Wein-Körbchen
in allen Arrangements und Preislagen.
Sfilleben-Arrangements,
für den feineren Haushalt besonders zu empfehlen, enthaltend:
Fasanen la., Puter oder Poularden etc., Früchte, frische Salate, Konserven etc.
Sprengel & Rink,
Fernruf 414. - Leipzigerstr. 2.
Spezialhaus für alle feineren Delikatessen, Konserven, Wild, Geflügel, Fische, Früchte und Frühlingsgüter.

jeder Art und Grösse als:
Bilder Kupferstiche, Radierungen, Photo- und Aquarellgravüren, Gemälde, Kunstblätter, Photographien etc. rahmt solid zu nur mässigen Preisen
Rich. Schneider, Golderei, gear. 1884.
Gr. Sandberg 8 (Laden), nächst dem Kaiser Wilhelm-Denkmal (Bohlstraße). [6716]

Hoflieferant Franz'sche
Presshefe,
täglich frisch von den Pressen wie seit 45 Jahren.
Zur Stollen- und Festbäckerei angelegentlich empfohlen.
Erhältlich durch mein Plakat bekannte Bäckereien etc. und in der [6758]
Hefen- u. Backpulver-Fabrik
Verkaufstotal: Wärfelstraße.
Gröffnet bis 7 Uhr abends.
Th. Franz, Hoflieferant.
Telephon 908.
Depeschen: Hefenfranz, Halleaale.

Gegründet 1817. **F. Saatz,** Gegründet 1817.
Markt, Rathaus,
empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke sein reichhaltig fortirtes Lager in langen und kurzen Pfeifen, Zigarrenstücken in Meeresschaum und Bernstein, Süden, Schmelztabakboxen, Schach- u. Damenstücken, Würfelschere etc.

DIE AUFSTIEGENDE SONNE
KUNEROL
Feinstes Pflanzen Speisefett aus Cocosnüssen zum Braten, Backen, Kochen.



Weihnachtsstollen u. Baumkuchen
liefert in feinsten Qualität [7056]
Konditorei von Hermann Pfautsch,
Fernspr. 477. Große Steinstraße 7. Fernspr. 477.

„Pflege Dein Anflitz“
Institut für Schönheitspflege
Entfernung lästiger Haare durch Elektrolyse.
A. & C. Wagner
Aerztlich geprüft
Halle a. S., Augustastr. 18 II.

Weihnachts-Angebot!
200 Linoleum-Teppiche
Größen 150/200, 180/250, 200/250, 200/300 cm, durchgehende und angebrachte Muster werden in meinem Inventar-Vorrat zu ansehnlich billigen Preisen geräumt.
Teppiche in Velours, Tapezir, Granitler, Cocos von Mt. 4,00 an bis zu den feinsten Qualitäten.
Bettvorlagen & Felle & Läufer.
G. Frauendorf, Schulstr. 34.
Fernspr. 2341.

Thüringer Handwebereiverein in Gotha
bermittelt die Vererbung der von den Handwebere gewebenen Webstoffe: Seinen, Halbseinen und.
Die Waren sind ganz vorzüglich. Frau Sommerjennart Schlägel in Halle a. S. schreibt: Jeder, der einen Wunsch über Wäsche äußert, bemerkt dabei, aber bitte vom Webereverein, dass das ist am besten. Bitte, besorgen Sie Wäschestücken und Preis-Kurant. Seides verbinden wir gerne gratis und franco.
Bitte, geben Sie den armen Leuten Arbeit.

Künstliche Zähne,
Plomben, Stifzähne in tadelloser Ausführung. [6694]
Spezialität: Schmerzloses Zahnziehen.
Willy Muder (vormals Emil Thiele),
37 part. Leipzigerstrasse, part. 37.
via-a-vis „Rotes Ross“.

Dreimonatliche
Korrespondenten - Kurse
zur Erlernung von 2 Sprachen
Sprachen-Institut Bach,
Leipzig 26, Czermakgarten 3.
Nach Beendigung des dreimonatlichen Studiums sofortige Gehaltsberichtigungen in neuen Stellungen. [6282]
Unentgeltliche briefliche Mitteilungen auf Anfrage sofort.

(Nachdruck verboten) Inhalt

1) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888. 2) Badische 3 1/2% Eisenbahn-Anleihe von 1880 mit 1886.

3) Chilenische 5% Gold-Oblig. v. 1906. 4) Chinesische 7% Silber-Anleihe von 1894 (Berichtigung).

5) Deutsche Hypothekbank in Meiningen, 4% Prämien-Pfandbriefe von 1871. 6) Gaselchulden-Gesellschaft zu Altenburg, 4% Schuldverschreibungen von 1888.

7) Gothaer Stadt-Anleihe von 1884 und 1898. 8) Hildburghäuser Stadt-Oblig. Köln-Mindener Eisenbahn, 3 1/2% Prämien-Anleihe (100 Tal.-Lose) von 1870.

9) Kurs-Kiew-Eisenbahn, Aktien Oblig. 10) Merseburger Kreis-Obligationsanleihe von 1883 und 1891. 11) Norddeutsche Grund-Creditbank, 4% Pfandbriefe.

12) Oesterreichische 100 Fl.-Lose von 1894. 13) Oesterreichische Nordwestbahn, 3 1/2% konv. früher 3% Prioritäts-Obligations Emission 1874.

14) Oesterreichische Nordwestbahn, 3 1/2% Prior.-Oblig. Lit. A. v. 1903. 15) Oesterreichische Südbahn-Ges., 4% Prioritäts-Obligationsanleihe.

16) Oesterreichische Südbahn-Ges., 4% Prioritäts-Obligationsanleihe. 17) Portugiesische 3% Anleihe von 1905.

18) Portugiesische 3% Anleihe von 1905. 19) Russischer Gegenseitiger Boden-Kredit - Verein, 5% Metall-Pfandbriefe.

20) Russische Nicolai - Eisenbahn, 4% Obligationsanleihe von 1893. 21) Sondershäuser 3% Stadt-Obl. von 1888.

22) Türkische 3% 400 Fr.-Eisenbahn-Lose von 1870. 23) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888.

24) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888. 25) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888.

26) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888. 27) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888.

28) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888. 29) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888.

30) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888. 31) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888.

32) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888. 33) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888.

34) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888. 35) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888.

36) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888. 37) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888.

38) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888. 39) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888.

40) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888. 41) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888.

42) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888. 43) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888.

44) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888. 45) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888.

46) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888. 47) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888.

48) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888. 49) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888.

50) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888. 51) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888.

52) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888. 53) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888.

54) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888. 55) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888.

56) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888. 57) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888.

58) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888. 59) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888.

60) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888. 61) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888.

62) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888. 63) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888.

64) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888. 65) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888.

66) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888. 67) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888.

68) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888. 69) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888.

70) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888. 71) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888.

72) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888. 73) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888.

74) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888. 75) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888.

76) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888. 77) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888.

78) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888. 79) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888.

80) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888. 81) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888.

82) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888. 83) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888.

84) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888. 85) Argentinische steuerfreie 4 1/2% äußere Gold-Anleihe von 1888.